

Universität Augsburg

Philosophisch-Sozialwissenschaftliche Fakultät

**Modulhandbuch**  
**B. A. Erziehungswissenschaft**

**Gültig für Studierende, die das Studium  
zum Wintersemester 2013/14  
aufgenommen haben<sup>1</sup>**

**Aktueller Stand: Mai 2013**

---

<sup>1</sup> Vorbehaltlich der Genehmigung des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

## Zielsetzung und Profil des Studiengangs

Der Studiengang Bachelor Erziehungswissenschaft ist theoriegeleitet und zielt zum einen auf die Fähigkeit, pädagogisches Handeln in seinen Voraussetzungen und Folgen kritisch reflektieren zu können. Zum anderen sollen in diesem Studiengang Kompetenzen für pädagogische Berufsfelder erworben werden. Im Zentrum der Ausbildung stehen die Auseinandersetzung mit erziehungswissenschaftlichen Theorien und das Einüben einer methodisch reflektierten Analyse der Erziehungswirklichkeit.

In speziellen Veranstaltungen werden zentrale Methoden der Erziehungswissenschaft sowohl auf der forschungspraktischen Ebene vermittelt und angewendet als auch auf der wissenschaftstheoretischen Ebene reflektiert. Einen hohen Stellenwert haben neben den Forschungskompetenzen auch pädagogische Basiskompetenzen wie Gesprächsführung, pädagogische Beratung und Gruppenleitung.

Die berufspraktische Ausbildung bezieht sich auf folgende pädagogische Berufsfelder:

- Pädagogik der Kindheit und Jugend
- Erwachsenenbildung/Weiterbildung

Im Rahmen des erziehungswissenschaftlichen Studiengangs haben Sie ab dem dritten Fachsemester unterschiedliche Wahlmöglichkeiten, um Ihr eigenes Profil zu schärfen:

1. Sie entscheiden sich nach dem Besuch der Orientierungsmodule (1. und 2. Fachsemester) für die Vertiefungsrichtung Pädagogik der Kindheit und Jugend *oder* Erwachsenen- und Weiterbildung (siehe Vertiefungsmodule).
2. Integraler Bestandteil des Studiums ist die Beschäftigung mit Grundlagen der zentralen Nachbardisziplinen. Sie wählen individuell aus den Fächern Psychologie, Soziologie, Politikwissenschaft und Philosophie zwei aus (siehe Wahlpflichtfach Nachbardisziplinen).
3. Zur weiteren Spezialisierung entscheiden Sie sich noch für ein Zusatzmodul (Bildung für nachhaltige Entwicklung; Bildung für zivilgesellschaftliches Engagement; Erlebnispädagogik; Gesundheitspädagogik; Glauben, Leben, Handeln - Fundamente christlichen Glaubens; Interkulturelle Pädagogik; Internationalität erziehungswissenschaftlicher Theorie und Forschung - Erasmus; Kunstpädagogik; Medienpädagogik; Musikpädagogik; Philosophische Ethik; Politische Bildung; Psychologische Diagnostik und Beratung; Sportpädagogik ).

## Tabellarische Darstellung der Modulstruktur des Kerncurriculums<sup>2</sup> Erziehungswissenschaft an der Universität Augsburg

Der folgenden Tabelle können sowohl die Anzahl der Veranstaltungen – symbolisiert durch „x“ – als auch die jeweiligen Modulabschlussprüfungen – im Folgenden „A“ – für jedes Semester entnommen werden. Die Module der Nachbardisziplinen und der Zusatzfächer wurden nicht berücksichtigt.

	1. Fachsemester	2. Fachsemester	3. Fachsemester	4. Fachsemester	5. Fachsemester	6. Fachsemester
Grundlagenmodul 1	xxx <sup>3</sup> A <sup>4</sup>					
Grundlagenmodul 2	x	x A				
Grundlagenmodul 3	x	x A				
Grundlagenmodul 4	xx A					
Grundlagenmodul 5				x	x A	
Grundlagenmodul 6					x A	
Grundlagenmodul 7	xx	xx <sup>5</sup> A				
Methodenmodul 1		x	xx A			
Methodenmodul 2				x A		
Orientierungsmodul 1		xx A				
Orientierungsmodul 2		xx A				
Praktikumsmodul				x	x <sup>6</sup> A	
Schwerpunktmodulgruppe A und B Vertiefungsmodul 1			x	x A		
Schwerpunktmodulgruppe A und B Vertiefungsmodul 2					x <sup>7</sup> oder xx <sup>8</sup> A	
Abschlussmodul						x A

<sup>2</sup> Darstellung der erziehungswissenschaftlichen Pflichtmodule sowie des Wahlpflichtmoduls. Informationen zu den Modulen der Nachbardisziplinen sowie zum Zusatzmodul entnehmen Sie bitte dem Modulhandbuch.

<sup>3</sup> X steht jeweils für eine Veranstaltung (Seminar oder Vorlesung).

<sup>4</sup> A bedeutet Abschluss des Moduls durch Prüfung in diesem Semester.

<sup>5</sup> Sie wählen drei aus vier Veranstaltungen

<sup>6</sup> Unbenotetes Praktikum

<sup>7</sup> Modulgruppe A (Pädagogik der Kindheit und Jugend): eine Veranstaltung

<sup>8</sup> Modulgruppe B (Erwachsenen- und Weiterbildung): zwei Veranstaltungen

## Überblicksdarstellung der Modulstruktur

(inkl. Leistungspunkte und mögliche Prüfungsformen)

<b>Modulbeschreibung</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Mögliche Prüfungsformen</b>
<i>Grundlagenmodul 1</i> Grundlagen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft	10 LP	Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit
<i>Grundlagenmodul 2</i> Pädagogische Anthropologie	8 LP	Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit
<i>Grundlagenmodul 3</i> Erziehungs- und Bildungstheorien	8 LP	Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit
<i>Grundlagenmodul 4</i> Sozialisationstheorie	8 LP	Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit
<i>Grundlagenmodul 5</i> Geschichtliche und gesellschaftliche Grundlagen von Erziehung und Bildung	8 LP	Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit
<i>Grundlagenmodul 6</i> Die Entwicklung der Pädagogik als Wissenschaft	6 LP	Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit oder Essay
<i>Grundlagenmodul 7</i> Pädagogische Basiskompetenzen	10 LP	Portfolio-Prüfung
<i>Methodenmodul 1</i> Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft - Grundlagen	6 LP	Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit
<i>Methodenmodul 2</i> Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft - Vertiefung	8 LP	Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit
<i>Praktikumsmodul</i> Einführung und Reflexion pädagogischer Praktika	10 LP	Unbenotetes Praktikum
<i>Orientierungsmodul 1</i> Pädagogik der Kindheit und Jugend	6 LP	Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit
<i>Orientierungsmodul 2</i> Erwachsenen- und Weiterbildung	6 LP	Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit
<i>Schwerpunktmodulgruppe A<sup>o</sup></i> Pädagogik der Kindheit und Jugend <i>Vertiefungsmodul 1</i>	12 LP	Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit
<i>Schwerpunktmodulgruppe A</i> Pädagogik der Kindheit und Jugend <i>Vertiefungsmodul 2</i>	8 LP	Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit
<i>Schwerpunktmodulgruppe B</i> Erwachsenen- und Weiterbildung <i>Vertiefungsmodul 1</i>	12 LP	Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit

<sup>o</sup> Sie belegen entweder die Schwerpunktmodulgruppe A (Pädagogik der Kindheit und Jugend) oder Schwerpunktmodulgruppe B (Erwachsenen- und Weiterbildung)

<i>Schwerpunktmodulgruppe B</i> Erwachsenen- und Weiterbildung <i>Vertiefungsmodul 2</i>	8 LP	Hausarbeit oder Portfolio- Prüfung
<i>Wahlpflichtmodulgruppen<sup>10</sup></i> <i>(Nachbardisziplinen)</i> (Philosophie, Politikwissenschaft, Psychologie, Soziologie)	30 LP	Unterschiedliche Prüfungsformen innerhalb der Modulgruppen
<i>Zusatzmodul<sup>11</sup></i> (gültig für alle Modulgruppen)	18 LP	Unterschiedliche Prüfungsformen innerhalb der Modulgruppen
<i>Abschlussmodul</i>	18 LP	Bachelorarbeit und begleitendes Kolloquium

---

<sup>10</sup> Sie belegen zwei der vier aufgeführten Nachbardisziplinen in beliebiger Kombination und erwerben pro Nachbardisziplin 15 LP.

<sup>11</sup> Sie entscheiden sich für eines der angebotenen Zusatzmodule.

<b>GRUNDLAGEN UND GRUNDBEGRIFFE DER ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT</b>					
Grundlagenmodul 1 (Pflichtmodul)					
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Eva Matthes; Prof. Dr. Elisabeth Meilhammer					
<b>Signatur</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	300 h	10 LP	1. Semester	Jedes Wintersemester	1. Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>  Das <b>Grundlagenmodul 1</b> umfasst <b>drei Lehrveranstaltungen</b> .  Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		<b>Kontaktzeit</b>  6 SWS / 90 h	<b>Selbststudium</b>  210 h	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>  Die Studierenden kennen die zentralen Begrifflichkeiten der Erziehungswissenschaft und haben sich mit wichtigen Problemstellungen auseinandergesetzt. Sie beherrschen die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>• Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft: Erziehung, Bildung, Sozialisation, Lernen, Unterricht, Beratung</li> <li>• Grundfragen pädagogischen Denkens und Handelns</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>  Die drei Lehrveranstaltungen werden in Seminar- oder Vorlesungsform abgehalten.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>  Keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b>  Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur oder einer mündlichen Prüfung oder einer Hausarbeit.  Die konkrete Form der Modulprüfung wird rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn des jeweiligen Semesters im aktuellen Anhang zum Modulhandbuch bekannt gegeben.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>  Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens				

	„ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> B. A. Erziehungswissenschaft
<b>9</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>PÄDAGOGISCHE ANTHROPOLOGIE</b>					
Grundlagenmodul 2 (Pflichtmodul)					
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Eva Matthes; Prof. Dr. Elisabeth Meilhammer					
<b>Signatur</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	240 h	8 LP	1.-2. Semester	Jedes Winter- und Sommersemester	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>  Das <b>Grundlagenmodul 2</b> umfasst <b>zwei Lehrveranstaltungen</b> .  Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		<b>Kontaktzeit</b>  4 SWS / 60 h	<b>Selbststudium</b>  180 h	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>  Die Studierenden erkennen, dass jeder pädagogischen Theorie ein bestimmtes Menschenbild zugrunde liegt. Dementsprechend wird für den Zusammenhang von Menschenbildern und Erziehungsvorstellungen sensibilisiert, die in ihrem jeweiligen kulturell-gesellschaftlichen Kontext zu verorten sind. Die Studierenden werden sich ihrer eigenen anthropologischen Vorstellungen bewusst und reflektieren diese.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pädagogische Anthropologie: Begriffsbestimmungen, Fragestellungen, pädagogisch-anthropologische Konzeptionen, Menschenbilder und Erziehung, Möglichkeiten und Grenzen von Erziehung und Bildung</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>  Die zwei Lehrveranstaltungen werden in Seminar- oder Vorlesungsform abgehalten.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>  Keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b>  Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur oder einer mündlichen Prüfung oder einer Hausarbeit.  Die konkrete Form der Modulprüfung wird rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn des jeweiligen Semesters im aktuellen Anhang zum Modulhandbuch bekannt gegeben.				

7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.
8	<b>Verwendung des Moduls</b> B. A. Erziehungswissenschaft
9	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>ERZIEHUNGS- UND BILDUNGSTHEORIEN</b>					
Grundlagenmodul 3 (Pflichtmodul)					
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Eva Matthes					
<b>Signatur</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	240 h	8 LP	1.-2. Semester	Jedes Winter- und Sommersemester	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>  Das <b>Grundlagenmodul 3</b> umfasst <b>zwei Lehrveranstaltungen</b> .  Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		<b>Kontaktzeit</b>  4 SWS / 60 h	<b>Selbststudium</b>  180 h	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>  Die Studierenden kennen die zentralen Erziehungs- und Bildungstheorien und erkennen ihre Relevanz für aktuelle pädagogische Fragestellungen. Die Studierenden sind in der Lage, die Möglichkeiten und Grenzen von wissenschaftlichen Theorien für die Praxis zu reflektieren und einzuschätzen.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erziehungstheorien: z. B. Rousseau, Kant, Schleiermacher, Herbart, Litt, Nohl, Brezinka, Mollenhauer, Sünkel, Prange, Böhm</li> <li>• Bildungstheorien: z. B. Humboldt, Litt, Klafki, Adorno, Heydorn, Benner</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>  Die zwei Lehrveranstaltungen werden in Seminar- oder Vorlesungsform abgehalten.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>  Keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b>  Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur oder einer mündlichen Prüfung oder einer Hausarbeit.  Die konkrete Form der Modulprüfung wird rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn des jeweiligen Semesters im aktuellen Anhang zum Modulhandbuch bekannt gegeben.				

7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.
8	<b>Verwendung des Moduls</b> B. A. Erziehungswissenschaft
9	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>SOZIALISATIONSTHEORIE</b>					
Grundlagenmodul 4 (Pflichtmodul)					
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Leonie Herwartz-Emden; N. N.					
<b>Signatur</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	240 h	8 LP	1. Semester	Jedes Wintersemester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	
	Das <b>Grundlagenmodul 4</b> umfasst <b>zwei Lehrveranstaltungen</b> .		4 SWS / 60 h	180 h	
	Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.				
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden kennen die zentralen erziehungswissenschaftlich relevanten Sozialisationstheorien und sind in der Lage, deren Bedeutung für das pädagogische Handeln unter Berücksichtigung aktueller Forschungsergebnisse zu reflektieren.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hauptkonzepte pädagogisch relevanter Sozialisationstheorien und -forschung,</li> <li>• Sozialisationsinstanzen (Familie, Kindertageseinrichtungen, Schule, Peergroup, Medien etc.)</li> <li>• Sozialisationsbedingungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene unter Berücksichtigung der Gender- und der ethnischen Perspektive sowie der Identitätsbildung</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Die drei Lehrveranstaltungen werden in Seminar- oder Vorlesungsform abgehalten.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	Keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b>				
	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur oder einer mündlichen Prüfung oder einer Hausarbeit.				
	Die konkrete Form der Modulprüfung wird rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn des jeweiligen Semesters im aktuellen Anhang zum Modulhandbuch bekannt gegeben.				

7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.
8	<b>Verwendung des Moduls</b> B. A. Erziehungswissenschaft
9	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>GESCHICHTLICHE UND GESELLSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN VON ERZIEHUNG UND BILDUNG</b>					
Grundlagenmodul 5 (Pflichtmodul)					
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Eva Matthes					
<b>Signatur</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	240 h	8 LP	4.-5. Semester	Jedes Sommer- und Wintersemester	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Das <b>Grundlagenmodul 5</b> umfasst <b>zwei Lehrveranstaltungen</b> .  Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		<b>Kontaktzeit</b>  4 SWS / 60 h	<b>Selbststudium</b>  180 h	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>  Die Studierenden erkennen die politisch-gesellschaftlichen Voraussetzungen von Erziehung und Bildung im historischen Kontext und begreifen das geschichtliche Gewordensein aktueller Erziehungs- und Bildungssituationen und -prozesse.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte von schulischen und außerschulischen Erziehungs- und Bildungseinrichtungen</li> <li>• Das Verhältnis von Erziehung, Bildung, Gesellschaft und Politik in historischer und systematischer Perspektive</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>  Die zwei Lehrveranstaltungen werden in Seminar- oder Vorlesungsform abgehalten.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>  Keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b>  Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur oder einer mündlichen Prüfung oder einer Hausarbeit.  Die konkrete Form der Modulprüfung wird rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn des jeweiligen Semesters im aktuellen Anhang zum Modulhandbuch bekannt gegeben.				

7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.
8	<b>Verwendung des Moduls</b> B. A. Erziehungswissenschaft
9	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>DIE ENTWICKLUNG DER PÄDAGOGIK ALS WISSENSCHAFT</b>					
Grundlagenmodul 6 (Pflichtmodul)					
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Eva Matthes					
<b>Signatur</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	180 h	6 LP	5. Semester	Jedes Wintersemester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	
	Das <b>Grundlagenmodul 6</b> umfasst <b>eine Lehrveranstaltung</b> .		2 SWS / 30 h	150 h	
	Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.				
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden verfügen über ein Verständnis der Geschichte und aktuellen Situation des eigenen Studienfaches. Sie reflektieren vor diesem Hintergrund ein eigenes Berufsethos.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklungslinien der Pädagogik als Wissenschaft vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart</li> <li>• Verhältnis von Disziplin und Profession</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Die Lehrveranstaltung wird in Seminar- oder Vorlesungsform abgehalten.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	Keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b>				
	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur oder einer mündlichen Prüfung oder einer Hausarbeit oder einem Essay.				
	Die konkrete Form der Modulprüfung wird rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn des jeweiligen Semesters im aktuellen Anhang zum Modulhandbuch bekannt gegeben.				

7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.
8	<b>Verwendung des Moduls</b> B. A. Erziehungswissenschaft
9	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>PÄDAGOGISCHE BASISKOMPETENZEN</b>					
Grundlagenmodul 7 (Pflichtmodul)					
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Eva Matthes; Prof. Dr. Elisabeth Meilhammer					
<b>Signatur</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	300 h	10 LP	1.-2. Semester	Jedes Winter- und Sommersemester	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Das <b>Grundlagenmodul 7</b> umfasst <b>drei aus vier Lehrveranstaltungen</b> .  Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		<b>Kontaktzeit</b> 6 SWS / 120 h	<b>Selbststudium</b> 180 h	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Die Studierenden beherrschen pädagogische Basisqualifikationen, die für unterschiedliche pädagogische Handlungsfelder gleichermaßen erforderlich sind.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung und Evaluation pädagogischer Veranstaltungen (Vorbereitung, Entwicklung, Organisation und Reflexion)</li> <li>• Lehren und Lernen in pädagogischen Handlungsfeldern (Lernen ermöglichen, Präsentieren, Vermitteln)</li> <li>• Pädagogische Gesprächsführung und pädagogische Beratung</li> <li>• Gruppenleitung</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Die Lehrveranstaltungen werden in Seminar- oder Vorlesungsform abgehalten.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Die Modulprüfung besteht aus einer Portfolio-Prüfung (siehe „sonstige Informationen“).				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens				

	„ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> B. A. Erziehungswissenschaft
<b>9</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Studierenden belegen aus den vier Inhaltsbereichen drei, die sie selbst auswählen können. In jedem der ausgewählten Inhaltsbereiche besuchen sie ein Seminar.

<b>FORSCHUNGSMETHODEN DER ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT – GRUNDLAGEN</b>					
Methodenmodul 1 (Pflichtmodul)					
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Leonie Herwartz-Emden; Prof. Dr. Eva Matthes; Prof. Dr. Elisabeth Meilhammer; N. N.					
<b>Signatur</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	180 h	6 LP	2.-3. Semester	Jedes Sommer- und Wintersemester	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	
	Das <b>Methodenmodul 1</b> umfasst <b>drei Lehrveranstaltungen</b> .  Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		6 SWS / 90 h	90 h	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden verfügen über wissenschaftstheoretische und forschungsmethodische Grundkenntnisse. Sie kennen die in der Erziehungswissenschaft verwendeten Forschungsmethoden (Erhebungstechniken, Verfahren der Datenaufbereitung und -analyse) und sind in der Lage, empirische Studien auf ihre Güte hin zu überprüfen und zu beurteilen.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in erziehungswissenschaftliche Forschungsmethoden</li> <li>• Wissenschaftstheoretische Grundlagen der qualitativen Forschung; Qualitative Forschungsmethoden und Theoriebildung; Grundkenntnisse qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren; Interpretation und Bewertung qualitativer empirischer Studien in der Literatur</li> <li>• Wissenschaftstheoretische Grundlagen der quantitativen Forschung; Quantitative Forschungsmethoden und Theoriebildung; Grundkenntnisse in quantitativen Erhebungsverfahren sowie in beschreibender und schließender Statistik; Interpretation und Bewertung quantitativ empirischer Studien in der Literatur</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Die Lehrveranstaltungen werden in Vorlesungsform mit integrierten Übungseinheiten abgehalten.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	Keine				

6	<p><b>Prüfungsformen</b></p> <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur oder einer mündlichen Prüfung oder einer Hausarbeit.</p> <p>Die konkrete Form der Modulprüfung wird rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn des jeweiligen Semesters im aktuellen Anhang zum Modulhandbuch bekannt gegeben.</p>
7	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.</p>
8	<p><b>Verwendung des Moduls</b></p> <p>B. A. Erziehungswissenschaft</p>
9	<p><b>Sonstige Informationen</b></p>

<b>FORSCHUNGSMETHODEN DER ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT – VERTIEFUNG</b>					
Methodenmodul 2 (Pflichtmodul)					
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Leonie Herwartz-Emden; Prof. Dr. Eva Matthes; Prof. Dr. Elisabeth Meilhammer; N. N.					
<b>Signatur</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	240 h	8 LP	4. Semester	Jedes Sommersemester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	
	Das <b>Methodenmodul 2</b> umfasst <b>eine Lehrveranstaltung</b> .  Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		2 SWS / 30 h	210 h	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden können ausgewählte Forschungsmethoden anwenden. Sie sind in der Lage, ein (kleines) Forschungsprojekt eigenständig zu planen und durchzuführen und dabei den Forschungsstandards zu entsprechen.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begleitete Planung, Entwicklung und Durchführung eines (kleinen) Forschungsprojektes in Kleingruppen</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Die Lehrveranstaltung wird in Seminarform abgehalten.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	Keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b>				
	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur oder einer mündlichen Prüfung oder einer Hausarbeit.  Die konkrete Form der Modulprüfung wird rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn des jeweiligen Semesters im aktuellen Anhang zum Modulhandbuch bekannt gegeben.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>				
	Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.				

8	<b>Verwendung des Moduls</b> B. A. Erziehungswissenschaft
9	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>EINFÜHRUNG UND REFLEXION PÄDAGOGISCHER PRAKTIKA</b>					
Praktikumsmodul (Pflichtmodul)					
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Leonie Herwartz-Emden; Prof. Dr. Eva Matthes; Prof. Dr. Elisabeth Meilhammer					
<b>Signatur</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	300 h	10 LP	4.-5. Semester	Jedes Sommer- und Wintersemester	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>		<b>Selbststudium</b>
	Das <b>Praktikumsmodul</b> umfasst <b>zwei Lehrveranstaltungen</b> und <b>ein oder mehrere Praktika</b> .  Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		Veranstaltungen  2 SWS / 30 h  Praktikum/Praktika  270 h		0 h
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden kennen potenzielle pädagogische Berufsfelder und verfügen über praktisches Erfahrungswissen, das sie in mindestens einer pädagogischen Institution erworben oder vertieft haben.  Die Studierenden sind in der Lage, das Theorie-Praxis-Verhältnis durch Bezug des bisher erworbenen erziehungswissenschaftlichen Theoriewissens auf die Praxis und durch theoriegeleitete Analyse der im Praktikum gemachten Erfahrungen zu reflektieren.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über pädagogische und erziehungswissenschaftliche Berufsfelder</li> <li>• Theorie-Praxis-Verhältnis im erziehungswissenschaftlichen Studium</li> <li>• Reflexion von Praktikums- und Berufserfahrungen</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Die Lehrveranstaltungen werden in Seminarform abgehalten.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	Keine				

6	<b>Prüfungsformen</b> Unbenotetes Praktikum
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Es muss ein Nachweis über die Ableistung der vorgegebenen Praktikumszeit erbracht werden.
8	<b>Verwendung des Moduls</b> B. A. Erziehungswissenschaft
9	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>EINFÜHRUNG IN DIE PÄDAGOGIK DER KINDHEIT UND JUGEND</b>					
Orientierungsmodul 1 (Pflichtmodul)					
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Leonie Herwartz-Emden					
<b>Signatur</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	180 h	6 LP	2. Semester	Jedes Sommersemester	1. Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>  Das <b>Orientierungsmodul 1</b> umfasst <b>zwei Lehrveranstaltungen</b> .  Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		<b>Kontaktzeit</b>  4 SWS / 60 h	<b>Selbststudium</b>  120 h	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>  Die Studierenden sind mit den Grundlagen und Problemfeldern der Vertiefungsrichtung Pädagogik der Kindheit und Jugend vertraut und kennen die Spezifik der Erziehung und Bildung im Kindes- und Jugendalter.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen und Theorien der Erziehung, Bildung und Sozialisation im Kindes- und Jugendalter</li> <li>• Historische und gesellschaftliche Aspekte des Aufwachsens</li> <li>• Grundlagen und Theorien der Heterogenität von Sozialisationsverläufen</li> <li>• Pädagogische Handlungsfelder und Institutionen von Kindheit und Jugend</li> <li>• Aktuelle Forschungsschwerpunkte</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>  Die Lehrveranstaltungen werden in Seminar- oder Vorlesungsform abgehalten.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>  Keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b>  Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur oder einer mündlichen Prüfung oder einer Hausarbeit.  Die konkrete Form der Modulprüfung wird rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn des jeweiligen Semesters im aktuellen Anhang zum Modulhandbuch bekannt gegeben.				

<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>  Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b>  B. A. Erziehungswissenschaft
<b>9</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>EINFÜHRUNG IN DIE ERWACHSENEN- UND WEITERBILDUNG</b>					
Orientierungsmodul 2 (Pflichtmodul)					
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Elisabeth Meilhammer					
<b>Signatur</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	180 h	6 LP	2. Semester	Jedes Sommersemester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	
	Das <b>Orientierungsmodul 2</b> umfasst <b>zwei Lehrveranstaltungen</b> .  Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		4 SWS / 60 h	120 h	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden sind mit den Grundlagen und Problemfeldern der Vertiefungsrichtung Erwachsenen- und Weiterbildung vertraut und kennen die Spezifik der Bildung im Erwachsenenalter.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theoretische Grundlagen der Bildung im Erwachsenenalter</li> <li>• Historische und gesellschaftliche Aspekte der Bildung im Erwachsenenalter</li> <li>• Pädagogische Handlungsfelder und Institutionen der Erwachsenen- und Weiterbildung</li> <li>• Aktuelle Forschungsschwerpunkte</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Die Lehrveranstaltungen werden in Seminar- oder Vorlesungsform abgehalten.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	Keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b>				
	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur oder einer mündlichen Prüfung oder einer Hausarbeit.  Die konkrete Form der Modulprüfung wird rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn des jeweiligen Semesters im aktuellen Anhang zum Modulhandbuch bekannt gegeben.				

<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> B. A. Erziehungswissenschaft
<b>9</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>PÄDAGOGIK DER KINDHEIT UND JUGEND – GRUNDLAGEN, HANDLUNGSFELDER UND AKTUELLE HERAUSFORDERUNGEN</b>					
Schwerpunktmodul					
Modulgruppe A					
Vertiefungsmodul 1					
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Leonie Herwartz-Emden					
<b>Signatur</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	360 h	12 LP	3.-4. Semester	Jedes Winter- und Sommersemester	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	
	Das <b>Vertiefungsmodul 1 der Schwerpunktmodulgruppe A</b> umfasst <b>zwei Lehrveranstaltungen</b> .  Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		4 SWS / 60 h	300 h	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden sind mit den Grundlagen der Erziehung, Bildung und Sozialisation im Kindes- und Jugendalter vertraut sowie in der Lage, historische und gesellschaftliche Aspekte des Aufwachsens zu thematisieren sowie weiterführend die Heterogenität von Sozialisationsverläufen in verschiedenen pädagogischen Handlungsfeldern zu reflektieren.  Die Studierenden kennen die Forschungsergebnisse zur aktuellen Lebenssituationen von Kindern und Jugendlichen. Sie können Herausforderungen und Problemfelder, Potentiale und Risiken, Benachteiligungen und Fördermöglichkeiten unter Berücksichtigung der Heterogenitätsdimensionen „Gender“, soziale und kulturelle Herkunft aufzeigen.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen und Theorien der Erziehung, Bildung und Sozialisation im Kindes- und Jugendalter</li> <li>• Historische und gesellschaftliche Aspekte des Aufwachsens</li> <li>• Grundlagen und Theorien der Heterogenität von Sozialisationsverläufen</li> <li>• Pädagogische Handlungsfelder und Institutionen von Kindheit und Jugend</li> <li>• aktuelle Forschungsschwerpunkte</li> </ul>				

4	<p><b>Lehrformen</b></p> <p>Die Lehrveranstaltungen werden in Seminar- oder Vorlesungsform abgehalten.</p>
5	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p>Keine</p>
6	<p><b>Prüfungsformen</b></p> <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur oder einer mündlichen Prüfung oder einer Hausarbeit.</p> <p>Die konkrete Form der Modulprüfung wird rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn des jeweiligen Semesters im aktuellen Anhang zum Modulhandbuch bekannt gegeben.</p>
7	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.</p>
8	<p><b>Verwendung des Moduls</b></p> <p>B. A. Erziehungswissenschaft</p>
9	<p><b>Sonstige Informationen</b></p>

<b>PÄDAGOGIK DER KINDHEIT UND JUGEND – KONZEPTE UND ARBEITSMETHODEN</b>					
Schwerpunktmodul					
Modulgruppe A					
Vertiefungsmodul 2					
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Leonie Herwartz-Emden					
<b>Signatur</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	240 h	8 LP	5. Semester	Jedes Wintersemester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	
	Das <b>Vertiefungsmodul 2</b> der <b>Schwerpunktmodulgruppe A</b> umfasst <b>eine Lehrveranstaltung</b> .		2 SWS / 30 h	210 h	
	Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.				
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden kennen Konzepte und Arbeitsmethoden der Pädagogik der Kindheit und Jugend und sind in der Lage, diese kritisch zu diskutieren und praktisch anzuwenden. Darüber hinaus verfügen sie über grundlegende Kenntnisse im Bereich der pädagogischen Konzeptualisierung und in der evaluativen Überprüfung pädagogischer Konzepte.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsfeldbezogene und -übergreifende pädagogische Konzepte und Methoden</li> <li>• Grundlagen pädagogischer Konzeptualisierung</li> <li>• Fallbeispiele aus verschiedenen Arbeitsfeldern</li> <li>• Grundlagen der Evaluationsforschung</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Die Lehrveranstaltung wird in Seminar- oder Vorlesungsform abgehalten.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	Keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b>				
	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur oder einer mündlichen Prüfung oder einer				

	<p>Hausarbeit.</p> <p>Die konkrete Form der Modulprüfung wird rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn des jeweiligen Semesters im aktuellen Anhang zum Modulhandbuch bekannt gegeben.</p>
7	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.</p>
8	<p><b>Verwendung des Moduls</b></p> <p>B. A. Erziehungswissenschaft</p>
9	<p><b>Sonstige Informationen</b></p>

**ERWACHSENEN- UND WEITERBILDUNG – NATIONALE UND INTERNATIONALE GRUNDLAGEN  
ERWACHSENENBILDNERISCHEN DENKENS UND HANDELNS**

Schwerpunktmodul

Modulgruppe B

Vertiefungsmodul 1

Modulbeauftragte: Prof. Dr. Elisabeth Meilhammer

<b>Signatur:</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	360 h	12 LP	3.-4. Semester	Jedes Winter- und Sommersemester	2 Semester

<b>1</b>	<p><b>Lehrveranstaltungen</b></p> <p>Das <b>Vertiefungsmodul 1</b> der <b>Schwerpunktmodulgruppe B</b> besteht aus <b>zwei Lehrveranstaltungen</b>.</p> <p>Die Titel der angebotenen Veranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.</p>	<p><b>Kontaktzeit</b></p> <p>4 SWS / 60 h</p>	<p><b>Selbststudium</b></p> <p>300 h</p>
<b>2</b>	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden können Grundlagen erwachsenenbildnerischen Denkens und Handelns benennen, ordnen und reflektieren. Sie kennen Handlungsfelder und Institutionen der Erwachsenen- und Weiterbildung in ihren Zielen, Aufgaben und Problemlagen sowie ausgewählte nationale und internationale Herausforderungen, Problemlagen und Denkansätze der Erwachsenen- und Weiterbildung und sind in der Lage, diese differenziert zu würdigen.</p>		
<b>3</b>	<p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Traditionen, Strömungen und Denkansätze der Erwachsenen- und Weiterbildung in nationaler und internationaler Perspektive</li> <li>• Ausgewählte Herausforderungen und Problemlagen der Erwachsenen- und Weiterbildung in nationaler und internationaler Perspektive</li> <li>• Optional zusätzlich: „Aktuelle Fragen der Erwachsenen- und Weiterbildung“</li> </ul>		
<b>4</b>	<p><b>Lehrformen</b></p> <p>Die Lehrveranstaltungen werden in Seminar- oder Vorlesungsform abgehalten.</p>		
<b>5</b>	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p>Keine</p>		

6	<p><b>Prüfungsformen</b></p> <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur oder einer mündlichen Prüfung oder einer Hausarbeit.</p> <p>Die konkrete Form der Modulprüfung wird rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn des jeweiligen Semesters im aktuellen Anhang zum Modulhandbuch bekannt gegeben.</p>
7	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.</p>
8	<p><b>Verwendung des Moduls</b></p> <p>B. A. Erziehungswissenschaft</p>
9	<p><b>Sonstige Informationen</b></p>

<b>ERWACHSENEN- UND WEITERBILDUNG –DIDAKTIK, METHODIK UND MANAGEMENT DER ERWACHSENEN- UND WEITERBILDUNG</b>					
Schwerpunktmodul					
Modulgruppe B					
Vertiefungsmodul 2					
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Elisabeth Meilhammer					
<b>Signatur:</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	240 h	8 LP	5. Semester	Jedes Wintersemester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	
	Das <b>Vertiefungsmodul 2</b> der <b>Schwerpunktmodulgruppe A</b> besteht aus <b>zwei Lehrveranstaltungen</b> .  Die Titel der angebotenen Veranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		4 SWS / 60 h	180 h	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden können didaktische und methodische Ansätze der Erwachsenen- und Weiterbildung darstellen, beurteilen und ansatzweise anwenden.  Die Studierenden kennen ausgewählte Fragestellungen und Vorgehensweisen in Bezug auf Planung und Management der Erwachsenen- und Weiterbildung; sie können diese reflektiert einander gegenüberstellen und beispielhaft durchführen.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Didaktik und Methodik der Erwachsenen- und Weiterbildung</li> <li>• Planung und Management der Erwachsenen- und Weiterbildung</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Die Lehrveranstaltungen werden in Seminarform angeboten.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	Keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b>				
	Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit oder Portfolio-Prüfung.				

	Die konkrete Form der Modulprüfung wird rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn des jeweiligen Semesters im aktuellen Anhang zum Modulhandbuch bekannt gegeben.
7	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.</p>
8	<p><b>Verwendung des Moduls</b></p> <p>B. A. Erziehungswissenschaft</p>
9	<b>Sonstige Informationen</b>

## Kurzbeschreibung der Wahlpflichtmodulgruppen der Nachbardisziplinen

Im Rahmen dieser Modulgruppen haben die Studierenden die Möglichkeit, aus den vier Nachbardisziplinen Philosophie, Politikwissenschaft, Psychologie und Soziologie zwei Fächer auszuwählen. Insgesamt erwerben sie in zwei Modulgruppen 30 Leistungspunkte (pro Fach 15 Leistungspunkte).

<b>Modulgruppe</b>	<b>Nachbardisziplin</b>
Modulgruppe A	Philosophie
Modulgruppe B	Politikwissenschaft
Modulgruppe C	Psychologie
Modulgruppe D	Soziologie

<b>PHILOSOPHIE: ÜBERBLICK UND THEORETISCHE PHILOSOPHIE (ÜT)</b>					
Wahlpflichtmodul					
Modulgruppe A					
Vertiefungsmodul 1					
Modulbeauftragter: Prof. Dr. Uwe Voigt					
<b>Signatur</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	240 h	8 LP	ab dem 3. Semester	Jedes Semester	Zwei Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Das <b>Vertiefungsmodul 1</b> der <b>Wahlpflichtmodulgruppe A</b> umfasst <b>zwei Veranstaltungen</b> . Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS / 60 h	<b>Selbststudium</b> 180 h	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Die Studierenden kennen charakteristische Fragestellungen und Entwicklungen einer ausgewählten Epoche der Philosophiegeschichte sowie maßgebliche Methoden, Themen und Positionen einer ausgewählten Hauptdisziplin der theoretischen Philosophie und können sach- und methodengerecht mit typischen Fragestellungen der einschlägigen Diskussionen umgehen.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Die Vorlesungen zu den Hauptepochen der Philosophiegeschichte geben einen ersten allgemeinen Überblick über maßgebliche Werke, Themen und Positionen der abendländischen Philosophie. Die Vorlesungen zu den Hauptdisziplinen der Theoretischen Philosophie geben einen ersten allgemeinen Überblick über maßgebliche Autoren, Fragestellungen und Positionen der jeweiligen systematischen Debatten.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Die Lehrveranstaltungen werden in Vorlesungsform abgehalten.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfung.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulgesamtprüfung mit mindestens				

	„ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.
8	<b>Verwendung des Moduls</b> B. A. Erziehungswissenschaft
9	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>PHILOSOPHIE: WAHRHEIT, ERKENNTNIS, WISSENSCHAFT</b>					
Wahlpflichtmodul					
Modulgruppe A					
Vertiefungsmodul 2					
Modulbeauftragter: Prof. Dr. Uwe Voigt					
<b>Signatur</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	210 h	7 LP	ab dem 4. Semester	Jedes Semester	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Das <b>Vertiefungsmodul 2</b> der <b>Wahlpflichtmodulgruppe A</b> umfasst <b>zwei Lehrveranstaltungen</b> .  Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS / 60 h	<b>Selbststudium</b> 150 h	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>  Die Studierenden kennen die Vielgestaltigkeit und Eigenart typischer Texte, Themen und Positionen der Philosophie, verfügen über einschlägige formalwissenschaftliche Grundfähigkeiten zur eigenständigen Bearbeitung von Quellentexten und können eigene Recherchen, Interpretationen und kritischen Auswertungen zu ausgewählten philosophischen Fragestellungen in mündlicher und schriftlicher Form präsentieren.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>  Ein Proseminar zur Einführung in das philosophische Denken führt an zentrale Themen, Denkweisen und Methoden der Philosophie anhand klassischer Textbeispiele unterschiedlicher Epochen und Disziplinen sowie an Grundformen der formalen Erschließung, Analyse und Kritik argumentierender Sachtexte heran. Ein weiteres Seminar zur Geschichte der Philosophie oder zu einer Disziplin der theoretischen Philosophie dient der gemeinsamen Erarbeitung philosophischer Primärtexte oder der gemeinsamen Auseinandersetzung mit aktuellen Themen der theoretischen Philosophie.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>  Die Lehrveranstaltungen werden in Seminarform abgehalten.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>  Keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b>  Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit.				

<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulgesamtprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> B. A. Erziehungswissenschaft
<b>9</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>EINFÜHRUNG IN DIE POLITIKWISSENSCHAFT I: POLITISCHE THEORIE</b>					
Wahlpflichtmodul Modulgruppe B Vertiefungsmodul 1					
Modulbeauftragter: Prof. Dr. Marcus Llanque					
<b>Signatur</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	150 h	5 LP	3. Semester	jedes Wintersemester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>  Das <b>Vertiefungsmodul 1</b> der <b>Wahlpflichtmodulgruppe B</b> umfasst eine <b>Lehrveranstaltung</b> .  Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		<b>Kontaktzeit</b>  2 SWS / 30 h	<b>Selbststudium</b>  120 h	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>  Die Studierenden kennen zentrale Fragestellungen, Begrifflichkeiten, methodische Vorgehensweisen der Politischen Theorie.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundzüge der politischen Ideengeschichte</li> <li>• Zentrale Probleme der Politischen Theorie</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>  Die Lehrveranstaltung wird in Vorlesungs- oder Seminarform abgehalten.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>  Keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b>  Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur oder einer Hausarbeit.  Die konkrete Form der Modulprüfung wird rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn des jeweiligen Semesters im aktuellen Anhang zum Modulhandbuch bekannt gegeben.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>  Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens				

	„ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.
8	<b>Verwendung des Moduls</b> B. A. Erziehungswissenschaft
9	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>EINFÜHRUNG IN DIE POLITIKWISSENSCHAFT II: REGIERUNGSLEHRE</b>					
Wahlpflichtmodul Modulgruppe B Vertiefungsmodul 2					
Modulbeauftragter: Prof. Dr. Peter A. Kraus					
<b>Signatur</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	150 h	5 LP	3. Fachsemester	Jedes Wintersemester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>  Das <b>Vertiefungsmodul 2</b> der <b>Wahlpflichtmodulgruppe B</b> umfasst <b>eine Lehrveranstaltung</b> .  Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		<b>Kontaktzeit</b>  2 SWS / 30 h	<b>Selbststudium</b>  120 h	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>  Die Studierenden kennen zentrale Fragestellungen, Begrifflichkeiten, methodische Vorgehensweisen der politikwissenschaftlichen Regierungslehre.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe der politikwissenschaftlichen Regierungslehre</li> <li>• Grundprobleme der politikwissenschaftlichen Regierungslehre</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>  Die Lehrveranstaltung wird in Vorlesungs- oder Seminarform abgehalten.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>  Keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b>  Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur oder einer Hausarbeit.  Die konkrete Form der Modulprüfung wird rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn des jeweiligen Semesters im aktuellen Anhang zum Modulhandbuch bekannt gegeben.				

<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>  Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b>  B. A. Erziehungswissenschaft
<b>9</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>EINFÜHRUNG IN DIE POLITIKWISSENSCHAFT III: INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN</b>					
Wahlpflichtmodul Modulgruppe B Vertiefungsmodul 3					
Modulbeauftragter: Prof. Dr. Christoph Weller					
<b>Signatur</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	150 h	5 LP	4. Semester	Jedes Sommersemester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>  Das <b>Vertiefungsmodul 3</b> der <b>Wahlpflichtmodulgruppe B</b> umfasst <b>eine Lehrveranstaltung</b> .  Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		<b>Kontaktzeit</b>  2 SWS / 30 h	<b>Selbststudium</b>  120 h	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>  Die Studierenden kennen zentrale Fragestellungen, Begrifflichkeiten, methodische Vorgehensweisen der Internationalen Beziehungen.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe der Internationalen Beziehungen</li> <li>• Grundprobleme der Internationalen Beziehungen</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>  Die Lehrveranstaltung wird in Vorlesungs- oder Seminarform abgehalten.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>  Keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b>  Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur oder einer Hausarbeit.  Die konkrete Form der Modulprüfung wird rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn des jeweiligen Semesters im aktuellen Anhang zum Modulhandbuch bekannt gegeben.				

<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>  Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b>  B. A. Erziehungswissenschaft
<b>9</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>EINFÜHRUNG IN DIE PÄDAGOGISCHE PSYCHOLOGIE UND ENTWICKLUNGSPSYCHOLOGIE</b>					
Wahlpflichtmodul Modulgruppe C Vertiefungsmodul 1					
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Dresel; N. N.					
<b>Signatur</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	150 h	5 LP	2. Semester	Jedes Semester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>  Das <b>Vertiefungsmodul 1</b> der <b>Wahlpflichtmodulgruppe C</b> umfasst <b>eine Lehrveranstaltung</b> .  Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		<b>Kontaktzeit</b>  2 SWS / 30 h	<b>Selbststudium</b>  120 h	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>  Die Studierenden kennen zentrale Fragestellungen, Begriffe, Theorien, Methoden und Anwendungen der Psychologie und reflektieren deren Beitrag für pädagogisches Denken und Handeln.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pädagogisch relevante Begriffe, Themen, Theorien, Befunde, Methoden und Anwendungen der Psychologie</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>  Die Lehrveranstaltung wird in Vorlesungsform abgehalten.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>  Keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b>  Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>  Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.				

<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> B. A. Erziehungswissenschaft
<b>9</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>VERTIEFUNG PÄDAGOGISCHE PSYCHOLOGIE</b>					
Wahlpflichtmodul Modulgruppe C Vertiefungsmodul 2					
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Dresel; N. N.					
<b>Signatur</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	150 h	5 LP	3.-5. Semester	Jedes Semester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>  Das <b>Vertiefungsmodul 2</b> der <b>Wahlpflichtmodulgruppe C</b> umfasst eine <b>Lehrveranstaltung</b> .  Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		<b>Kontaktzeit</b>  2 SWS / 30 h	<b>Selbststudium</b>  120 h	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>  Die Studierenden kennen und verstehen zentrale Begriffe, Theorien und Befunde der Pädagogischen Psychologie und können diese exemplarisch auf pädagogisches Denken und Handeln anwenden.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pädagogisch relevante Begriffe, Themen, Theorien, Befunde, Methoden und Anwendungen der Pädagogischen Psychologie</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>  Die Lehrveranstaltung wird in Vorlesungs- oder Seminarform abgehalten.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>  Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Einführung in die Pädagogische Psychologie und Entwicklungspsychologie“				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b>  Die Modulprüfung besteht aus einer Portfolio-Prüfung, einem Bericht, einer Haus-/Seminararbeit oder einer Klausur.  Die konkrete Form der Modulprüfung wird rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn des jeweiligen Semesters im aktuellen Anhang zum Modulhandbuch bekannt gegeben.				

<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>  Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b>  B. A. Erziehungswissenschaft
<b>9</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>VERTIEFUNG ENTWICKLUNGSPSYCHOLOGIE</b>					
Wahlpflichtmodul Modulgruppe C Vertiefungsmodul 3					
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Dresel; N. N.					
<b>Signatur</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	150 h	5 LP	3.-5. Semester	Jedes Semester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>  Das <b>Vertiefungsmodul 3</b> der <b>Wahlpflichtmodulgruppe C</b> umfasst <b>eine Lehrveranstaltung</b> .  Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		<b>Kontaktzeit</b>  2 SWS / 30 h	<b>Selbststudium</b>  120 h	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>  Die Studierenden kennen und verstehen zentrale Begriffe, Theorien und Befunde der Entwicklungspsychologie und können diese exemplarisch auf pädagogisches Denken und Handeln anwenden.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pädagogisch relevante Begriffe, Themen, Theorien, Befunde, Methoden und Anwendungen der Entwicklungspsychologie</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>  Die Lehrveranstaltung wird in Vorlesungs- oder Seminarform abgehalten.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>  Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Einführung in die Pädagogische Psychologie und Entwicklungspsychologie“				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b>  Die Modulprüfung besteht aus einer Portfolio-Prüfung, einem Bericht, einer Haus-/Seminararbeit oder einer Klausur.  Die konkrete Form der Modulprüfung wird rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn des jeweiligen Semesters im aktuellen Anhang zum Modulhandbuch bekannt gegeben.				

7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>  Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.
8	<b>Verwendung des Moduls</b>  B. A. Erziehungswissenschaft
9	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>GRUNDLAGEN DER SOZIOLOGIE</b>					
Wahlpflichtmodul Modulgruppe D Vertiefungsmodul 1					
Modulbeauftragter: Prof. Dr. Werner Schneider					
<b>Signatur</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	300 h	10 LP	3. Semester	Jedes Wintersemester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>  Das <b>Vertiefungsmodul 1 der Modulgruppe D</b> umfasst <b>zwei Lehrveranstaltungen</b> :  1. Einführung in die Soziologie 2. Einführung in die vergleichende Sozialstrukturanalyse  Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		<b>Kontaktzeit</b>  4 SWS / 60 h	<b>Selbststudium</b>  240 h	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>  Ziel des Wahlpflichtmoduls ist es, den Studierenden einen Überblick über die Ausgangsperspektiven, Fragestellungen, Arbeitsfelder sowie die begrifflichen und theoretischen Grundlagen der Soziologie zu geben. Anhand ausgewählter Themenfelder der Sozialstrukturanalyse gewinnen die Studierenden einen grundlegenden Einblick in Analysekonzepte, historische Entwicklungen und aktuelle empirische Befunde zu gesamtgesellschaftlichen Strukturzusammenhängen.  Die Studierenden kennen zentrale Fragestellungen, Begrifflichkeiten, methodische Vorgehensweisen von erziehungswissenschaftlichen Nachbardisziplinen und reflektieren deren Beitrag für pädagogisches Denken und Handeln.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über Zielsetzungen und Geschichte der Soziologie</li> <li>• Einführung in die Grundbegriffe der Soziologie (z. B. Handlung, soziale Rolle, Struktur und System)</li> <li>• Überblick über wichtige Ansätze der soziologischen Theorie (z. B. Handlungstheorie, Funktionalismus, Systemtheorie, Sozialkonstruktivismus, Praxistheorien)</li> <li>• Einführung in aktuelle gesellschaftliche Entwicklungstendenzen</li> </ul>				

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vergleichende Einführung in sozialstrukturell relevante gesellschaftliche Felder der Bundesrepublik Deutschland von ‚sozialer Ungleichheit‘ - Themenfelder u. a.: Bevölkerungsstruktur und generatives Verhalten, Familien- und Haushaltsstruktur, Bildungs- und Ausbildungssystem, ökonomisches System und soziale Sicherung</li> </ul>
4	<b>Lehrformen</b> Die Lehrveranstaltungen werden in Vorlesungsform abgehalten.
5	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine
6	<b>Prüfungsformen</b> Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur.
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.
8	<b>Verwendung des Moduls</b> B. A. Erziehungswissenschaft
9	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>VERTIEFUNG SOZIOLOGIE</b>					
Wahlpflichtmodul Modulgruppe D Vertiefungsmodul 2					
Modulbeauftragter: Prof. Dr. Werner Schneider					
<b>Signatur</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	150 h	5 LP	4.-5. Semester	Vorlesung: jedes SoSe  Seminar: jedes Semester	1 o. 2 Sem.
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>  Das <b>Vertiefungsmodul 2</b> der <b>Wahlpflichtmodulgruppe D</b> umfasst <b>zwei Lehrveranstaltungen</b> :  <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vorlesung: Lebensphasen / Lebensformen in der Moderne</li> <li>2. Vertiefungsseminar (die jeweiligen Titel dieser Lehrveranstaltungen für das aktuelle Semester können dem Anhang entnommen werden)</li> </ol> Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		<b>Kontaktzeit</b>  4 SWS / 60h	<b>Selbststudium</b>  90 h	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>  Ziel des Vertiefungsmoduls Soziologie ist es, den Studierenden die Verbindungen zwischen soziologischem und erziehungswissenschaftlichem Denken aufzuzeigen. Im Rahmen der Vorlesung werden daher ausgewählte Themenfelder zu Lebensphasen und Lebensformen der modernen Gesellschaft für die erziehungswissenschaftliche Diskussion erschlossen. Im Vertiefungsseminar erhalten die Studierenden die Gelegenheit, ein ausgewähltes Themengebiet genauer kennen zu lernen.  Die Studierenden kennen zentrale Fragestellungen, Begrifflichkeiten, methodische Vorgehensweisen von erziehungswissenschaftlichen Nachbardisziplinen und reflektieren deren Beitrag für pädagogisches Denken und Handeln.				

3	<p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick zu Lebensformen und Lebensphasen in der Moderne: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Entwicklung von Ehe, Familie und Lebensalter im Übergang von der traditionellen zum modernen Gesellschaft: die Erfindung und Durchsetzung des Privaten</li> <li>○ die Modernisierung des Privaten: aktuelle empirische Entwicklungen zu Lebensphasen und Lebensphasen, Paarbeziehungen, Eltern-Kind-Beziehungen</li> </ul> </li> <li>• Vertiefungsseminar zu variierenden Themen zu Familie, Kindheit, Jugend, Sozialisation etc.</li> </ul>
4	<p><b>Lehrformen</b></p> <p>Die Lehrveranstaltungen werden in Vorlesungs- und Seminarform abgehalten.</p>
5	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p>Keine</p>
6	<p><b>Prüfungsformen</b></p> <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit.</p>
7	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.</p>
8	<p><b>Verwendung des Moduls</b></p> <p>B. A. Erziehungswissenschaft</p>
9	<p><b>Sonstige Informationen</b></p>

## Kurzbeschreibung der Modulgruppen des Zusatzfaches

Im Rahmen des Zusatzmoduls haben die Studierenden die Möglichkeit, sich aus 14 verschiedenen Angeboten einen zusätzlichen Schwerpunkt im Rahmen ihres erziehungswissenschaftlichen Studiums auszuwählen. Für das Zusatzmodul werden insgesamt 18 Leistungspunkte vergeben. Die zur Verfügung stehenden Angebote unterscheiden sich in Bezug auf Lehr- und Prüfungsformen sowie in der Anzahl der zu besuchenden Vertiefungsmodule.

Folgende Angebote stehen zur Wahl:

- Bildung für nachhaltige Entwicklung (Modulgruppe A)
- Bildung für zivilgesellschaftliches Engagement (Modulgruppe B)
- Erlebnispädagogik (Modulgruppe C)
- Gesundheitspädagogik (Modulgruppe D)
- Glauben, Leben, Handeln - Fundamente christlichen Glaubens (Modulgruppe E)
- Interkulturelle Pädagogik (Modulgruppe F)
- Internationalität erziehungswissenschaftlicher Theorie und Forschung - Erasmus (Modulgruppe G)
- Kunstpädagogik (Modulgruppe H)
- Medienpädagogik (Modulgruppe I)
- Musikpädagogik (Modulgruppe J)
- Philosophische Ethik (Modulgruppe K)
- Politische Bildung (Modulgruppe L)
- Psychologische Diagnostik und Beratung (Modulgruppe M)
- Sportpädagogik (Modulgruppe N)

<b>BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG</b>					
Einführung					
Zusatzmodul					
Modulgruppe A					
Vertiefungsmodul 1					
Modulbeauftragter: Prof. Dr. Armin Reller					
<b>Signatur</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	240 h	8 LP	3.-6. Semester	Jedes Wintersemester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>  Das <b>Vertiefungsmodul 1</b> der <b>Zusatzmodulgruppe A</b> umfasst <b>zwei Lehrveranstaltungen</b> .  Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		<b>Kontaktzeit</b>  4 SWS / 60 h	<b>Selbststudium</b>  180 h	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>  Die Studierenden verfügen über Kenntnisse über Konzepte der „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ sowie über interdisziplinäre Inhalte und Ansätze.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung Ressourcenstrategie und Bildung für eine nachhaltige Entwicklung</li> <li>• Interdisziplinäre Arbeitsformen und -Inhalte</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>  Die Lehrveranstaltungen werden in Vorlesungs- oder Seminarform abgehalten.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>  keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b>  Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>  Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.				

<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> B. A. Erziehungswissenschaft
<b>9</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG</b>					
Vertiefung					
Zusatzmodul					
Modulgruppe A					
Vertiefungsmodul 2					
Modulbeauftragter: Prof. Dr. Armin Reller					
<b>Signatur</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	300 h	10 LP	3.-6. Semester	Jedes Sommersemester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>  Das <b>Vertiefungsmodul 2</b> der <b>Zusatzmodulgruppe A</b> umfasst <b>mindestens zwei Lehrveranstaltungen</b> .  Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		<b>Kontaktzeit</b>  4 SWS / 60 h	<b>Selbststudium</b>  240 h	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>  Die Studierenden verfügen über Kenntnisse über die Theorien und Themen der Nachhaltigkeit. Sie können aktuelle Nachhaltigkeitsthemen reflektieren und Ideen für deren Vermittlung entwickeln.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien der Nachhaltigkeit</li> <li>• Praktische Umsetzungen von Bildungsarbeit im Bereich Nachhaltigkeit</li> <li>• Interdisziplinäres Forschen, Lernen und Arbeiten</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>  Die Lehrveranstaltungen werden in Seminarform abgehalten.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>  Keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b>  Die Modulprüfung besteht aus einer Portfolio-Prüfung.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>				

	Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> B. A. Erziehungswissenschaft
<b>9</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Von den drei angebotenen Seminaren müssen nur zwei Veranstaltungen verpflichtend besucht werden; es empfiehlt sich jedoch nach Möglichkeit, alle drei Seminare zu besuchen.

<b>Bildung für zivilgesellschaftliches Engagement</b>					
Zusatzmodul					
Modulgruppe B					
Beteiligte Fachgebiete: Pädagogik					
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Elisabeth Meilhammer, PD Dr. Claudia Fahrenwald					
<b>Signatur:</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	540	18 LP	3.-4. Semester	Winter- und Sommersemester	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	
	Die <b>Zusatzmodulgruppe B</b> umfasst <b>zwei Lehrveranstaltungen</b> sowie die <b>Mitarbeit in Praxisprojekten</b> .		4 SWS / 60 h	480 h	
	Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.				
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden haben Kenntnisse über den Zusammenhang von Bildung und Zivilgesellschaft. Sie kennen verschiedene internationale und interdisziplinäre Ansätze zivilgesellschaftlichen Engagements sowie damit verbundene lern- und bildungstheoretische Grundlagen und empirische Untersuchungen. Sie haben Erfahrungen in der Umsetzung zivilgesellschaftlichen Engagements im Rahmen von sozialen, (inter-)kulturellen oder ökologischen Praxisprojekten.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lern- und bildungstheoretische Grundlagen zivilgesellschaftlichen Engagements</li> <li>• Das Konzept der Zivilgesellschaft</li> <li>• Internationale Ansätze zivilgesellschaftlichen Engagements (z. B. „Civic Engagement“, „Community Service“, „Social Entrepreneurship“, „Service Learning“)</li> <li>• Empirische Untersuchungen zu zivilgesellschaftlichem Engagement</li> <li>• Mitarbeit in Praxisprojekten</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Die Lehrveranstaltungen werden in Seminarform angeboten. Die Mitarbeit in den Praxisprojekten findet weitgehend selbstorganisiert statt und wird didaktisch-methodisch begleitet.				

5	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p>Keine</p>
6	<p><b>Prüfungsformen</b></p> <p>Die Modulprüfung besteht aus einem abschließenden Projektbericht im Portfolio-Format.</p>
7	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.</p>
8	<p><b>Verwendung des Moduls</b></p> <p>B. A. Erziehungswissenschaft</p>
9	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Das Zusatzmodul richtet sich in erster Linie an Studierende mit der Bereitschaft zu Eigeninitiative, kreativem Denken, verantwortungsbewusstem Handeln und Interesse an praktischer Projektarbeit.</p>

<b>ERLEBNISPÄDAGOGIK</b>					
Einführung					
Zusatzmodul					
Modulgruppe C					
Vertiefungsmodul 1					
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Eva Matthes, Prof. Dr. Hans Peter Brandl-Bredenbeck					
<b>Signatur</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	240 h	8 LP	3. Semester	Jedes Wintersemester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	
	Das <b>Vertiefungsmodul 1</b> der <b>Zusatzmodulgruppe C</b> umfasst <b>drei Lehrveranstaltungen</b> .  Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		6 SWS / 90 h	150 h	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden kennen erlebnispädagogische Theorien und Methoden und sind in der Lage, die Förderung sozialer Kompetenzen (soft skills) mit handlungs- und erfahrungsorientierten Methoden zu planen, durchzuführen und auszuwerten.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in erlebnispädagogische Grundlagen und Initiativübungen</li> <li>• Einführung in die Geschichte, Theorie und Methoden der Erlebnispädagogik</li> <li>• Einführung in das Medium Hochseilgarten (Grundlagen und Technik) und Problemlöseaufgaben</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Die Lehrveranstaltungen werden in Seminar- und Vorlesungsform abgehalten.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	Bewerbung aufgrund von Zulassungsbegrenzung: formlose Bewerbung, Angaben zur Person sowie E-Mail-Adresse, Kopie der Immatrikulationsbescheinigung und Auszug aus Studis von bisher erbrachten Leistungen (Durchschnittsnote aus Grundlagenmodul 1)				

6	<p><b>Prüfungsformen</b></p> <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit oder Klausur oder mündlichen Prüfung.</p> <p>Die konkrete Form der Modulprüfung wird rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn des jeweiligen Semesters im aktuellen Anhang zum Modulhandbuch bekannt gegeben.</p>
7	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.</p>
8	<p><b>Verwendung des Moduls</b></p> <p>B. A. Erziehungswissenschaft</p>
9	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Siehe: <a href="http://www.philso.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/paedagogik/paed1/Wahlpflichtmodul_Erlebnisp__dagogik/">http://www.philso.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/paedagogik/paed1/Wahlpflichtmodul_Erlebnisp__dagogik/</a></p>

<b>ERLEBNISPÄDAGOGIK</b>					
Vertiefung					
Zusatzmodul					
Modulgruppe C					
Vertiefungsmodul 2					
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Eva Matthes, Prof. Dr. Hans Peter Brandl-Bredenbeck					
<b>Signatur</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	300 h	10 LP	4. Semester	Jedes Sommersemester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	
	Das <b>Vertiefungsmodul 2</b> der <b>Zusatzmodulgruppe C</b> umfasst <b>drei Lehrveranstaltungen</b> .  Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		5 SWS / 75 h	225 h	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	Aufbauend auf den Grundlagenkenntnissen in erlebnispädagogischer Theorie und Methodenpraxis können Studierende für unterschiedliche Zielgruppen erlebnisbasierte Aktivitäten z.B. zu Teamarbeit oder interdisziplinärer Projektarbeit planen, hinsichtlich ihrer pädagogischen und didaktischen Stimmigkeit und Relevanz reflektieren und evaluieren. Sie entwickeln vertiefende Theorie-Praxis-Kompetenzen.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefende Theorien und Modelle der Erlebnispädagogik</li> <li>• Kompetenzentwicklung in einem Handlungsfeld der Erlebnispädagogik: je nach Interesse und Angebot: Wasser, Klettern, Stadt, Höhle, Wald und Natur</li> <li>• Einführung und Reflexion erlebnispädagogischer Arbeit</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Die Lehrveranstaltungen werden in Seminarform abgehalten.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Erlebnispädagogik – Einführung.				

6	<p><b>Prüfungsformen</b></p> <p>Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfung oder Klausur oder Hausarbeit.</p> <p>Die konkrete Form der Modulprüfung wird rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn des jeweiligen Semesters im aktuellen Anhang zum Modulhandbuch bekannt gegeben.</p>
7	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde und ein Teil des Pflichtpraktikums (Praktikumsmodul) oder ein vor dem Studium abgeschlossenes Praktikum in erlebnispädagogischer Arbeit absolviert wurde.</p>
8	<p><b>Verwendung des Moduls</b></p> <p>B. A. Erziehungswissenschaft</p>
9	<p><b>Sonstige Informationen</b></p>

<b>GESUNDHEITSPÄDAGOGIK</b>					
Grundlagen der Gesundheitspädagogik					
Zusatzmodul					
Modulgruppe D					
Vertiefungsmodul 1					
Modulbeauftragte: Dr. Petra Götte, Dr. Sonja Lichtenstern					
<b>Signatur</b>	<b>Workload</b> 240 h	<b>Credits</b> 8 LP	<b>Studien- semester</b> 4. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Sommersemester	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Das <b>Vertiefungsmodul 1</b> der <b>Zusatzmodulgruppe D</b> umfasst <b>zwei Lehrveranstaltungen</b> .  Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS / 60 h	<b>Selbststudium</b> 180 h	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>  Die Studierenden kennen Theorien und Modelle von Gesundheit und Krankheit und können diese kritisch reflektieren. Sie wissen um den Zusammenhang von Gesundheit bzw. Krankheit und sozialer Heterogenität und kennen verschiedene Ansätze der Gesundheitsförderung, insbesondere der Gesundheitserziehung und Gesundheitsbildung.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien und Modelle von Gesundheit und Krankheit</li> <li>• Grundlagen der Gesundheitspädagogik</li> <li>• Gesundheit und Heterogenität</li> <li>• Gesundheitssystem und Gesundheitspolitik</li> <li>• Ansätze der Gesundheitsförderung</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>  Die Lehrveranstaltungen werden in Seminar- oder Vorlesungsform abgehalten.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>  Keine				

6	<p><b>Prüfungsformen</b></p> <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur oder einer Hausarbeit oder einer mündlichen Prüfung.</p> <p>Die konkrete Form der Modulprüfung wird rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn des jeweiligen Semesters im aktuellen Anhang zum Modulhandbuch bekannt gegeben.</p>
7	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.</p>
8	<p><b>Verwendung des Moduls</b></p> <p>B. A. Erziehungswissenschaft</p>
9	<p><b>Sonstige Informationen</b></p>

<b>GESUNDHEITSPÄDAGOGIK</b>					
Praxis- und Forschungsfelder der Gesundheitspädagogik					
Zusatzmodul					
Modulgruppe D					
Vertiefungsmodul 2					
Modulbeauftragte: Dr. Petra Götte, Dr. Sonja Lichtenstern					
<b>Signatur</b>	<b>Workload</b> 300 h	<b>Credits</b> 10 LP	<b>Studien- semester</b> 5. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Wintersemester	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Das <b>Vertiefungsmodul 2</b> der <b>Zusatzmodulgruppe D</b> umfasst <b>zwei Lehrveranstaltungen</b> .  Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS / 60 h		<b>Selbststudium</b> 240 h
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>  Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Praxis- und Forschungsfeldern der Gesundheitspädagogik. Sie sind in der Lage, eigenständig kleinere Forschungsprojekte oder Praxiseinheiten zu entwickeln.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Handlungsfelder und Settings der Gesundheitsförderung (z.B. Familie, Kindertagesstätten, (Ganztags-)Schule, Betriebe)</li> <li>• Handlungsformen der Gesundheitspädagogik (z.B. Beratung, Konzeptentwicklung, zielgruppenorientierte Wissensvermittlung)</li> <li>• Themenfelder der Gesundheitsförderung (z.B. Ernährung, Bewegung, Selbst- und Körperwahrnehmung, Stress und Stressbewältigung)</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>  Die Lehrveranstaltungen werden in Seminarform abgehalten.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>  Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Grundlagen der Gesundheitspädagogik“				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b>  Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfung oder einer Klausur oder einer Hausarbeit.  Die konkrete Form der Modulprüfung wird rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn des				

	jeweiligen Semesters im aktuellen Anhang zum Modulhandbuch bekannt gegeben.
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> B. A. Erziehungswissenschaft
<b>9</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>GLAUBEN, LEBEN, HANDELN – FUNDAMENTE CHRISTLICHER EXISTENZ</b>					
Einleitung in das Alte/Neue Testament und zentrale Themen der Kirchengeschichte					
Zusatzmodul					
Modulgruppe E					
Vertiefungsmodul 1					
Modulbeauftragter: Prof. Dr. Stefan Schreiber					
<b>Signatur</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	180 h	6 LP	3.-6. Semester	mindestens einmal im Studienjahr	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	
	Das <b>Vertiefungsmodul 1</b> der <b>Zusatzmodulgruppe E</b> umfasst <b>zwei Lehrveranstaltungen</b> .  Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		4 SWS / 60 h	120 h	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Einleitung ins Alte/ Neue Testament (AT/NT):</b> Die Studierenden sind in der Lage, die biblische Grundbotschaft anhand zentraler Texte zu erschließen, und wissen um die Relevanz und Aktualität biblischer Texte.</li> <li>• <b>Zentrale Themen der Christentumsgeschichte (Kirchengeschichte):</b> Die Studierenden kennen Grundzüge der Kirchengeschichte, und sind in der Lage historische Sachverhalte zu beurteilen.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Einleitung ins Alte/ Neue Testament (AT/NT):</b> Aufbau, Umfang, Entstehungskontexte der biblischen Bücher, kulturelle Bedeutung der Bibel</li> <li>• <b>Zentrale Themen der Christentumsgeschichte (Kirchengeschichte):</b> grundsätzliche Geschichtlichkeit des Christentums, exemplarische Behandlung zentraler Themen aus der Alten, der Mittleren oder der Neuen Kirchengeschichte wie z.B. das Staat-Kirche-Verhältnis, Entwicklung kirchlicher Strukturen und Lebensformen, Kirchenspaltungen und Konfessionsbildungen</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Die Lehrveranstaltungen werden in Vorlesungsform abgehalten.				

5	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> keine
6	<b>Prüfungsformen</b> Die Modulprüfung besteht aus einer Portfolio-Prüfung.
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.
8	<b>Verwendung des Moduls</b> B. A. Erziehungswissenschaft
9	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>GLAUBEN, LEBEN, HANDELN – FUNDAMENTE CHRISTLICHER EXISTENZ</b>					
Christliche Rede von Mensch und Gott					
Zusatzmodul					
Modulgruppe E					
Vertiefungsmodul 2					
Modulbeauftragter: Prof. Dr. Stefan Schreiber					
<b>Signatur</b>	<b>Workload</b> 180 h	<b>Credits</b> 6 LP	<b>Studien- semester</b>  3.-6. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots</b>  Jedes Semester	<b>Dauer</b>  1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>  Das <b>Vertiefungsmodul 2</b> der <b>Zusatzmodulgruppe E</b> umfasst <b>eine Lehrveranstaltung</b> .  Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		<b>Kontaktzeit</b>  2 SWS / 30 h	<b>Selbststudium</b>  150 h	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>  Die Studierenden kennen exemplarische Themen aus einem zentralen Teilbereich der christlichen Dogmatik.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundaussagen des christlichen Glaubensbekenntnisses in systematisch-theologischer Reflexion (vorzugsweise mit einem Schwerpunkt aus der Gotteslehre, Christologie, Schöpfungslehre, Ekklesiologie oder Eschatologie)</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>  Die Lehrveranstaltung wird in Seminarform abgehalten.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>  keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b>  Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>  Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens				

	„ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.
8	<b>Verwendung des Moduls</b> B. A. Erziehungswissenschaft
9	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>GLAUBEN, LEBEN, HANDELN – FUNDAMENTE CHRISTLICHER EXISTENZ</b>					
Grundbegriffe von Religion und Christentum und Grundkurs Ethik					
Zusatzmodul					
Modulgruppe E					
Vertiefungsmodul 3					
Modulbeauftragter: Prof. Dr. Stefan Schreiber					
<b>Signatur</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	180 h	6 LP	3.-6. Semester	mindestens einmal im Studienjahr	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	
	Das <b>Vertiefungsmodul 3</b> der <b>Zusatzmodulgruppe E</b> umfasst <b>zwei Lehrveranstaltungen</b> .  Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		4 SWS / 60 h	120 h	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Grundbegriffe von Religion und Christentum (Fundamentaltheologie):</b> Die Studierenden kennen und verstehen religiöse Artikulationsformen.</li> <li>• <b>Grundkurs Ethik (Moraltheologie):</b> Die Studierenden sind in der Lage, christliche Sittlichkeit argumentativ zu begründen.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Grundbegriffe von Religion und Christentum (Fundamentaltheologie):</b> Überblick über Glaubens- und Umgangsweisen des Menschen mit dem Göttlichen</li> <li>• <b>Grundkurs Ethik (Moraltheologie):</b> Der Begriff christlicher Ethik, Das Gewissen als subjektive Seite der Moral, Der ethische Anspruch und seine Begründbarkeit.</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Die Lehrveranstaltungen werden in Vorlesungsform abgehalten.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b>				
	Die Modulprüfung besteht aus einer Portfolio-Prüfung.				

7	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.</p> <p>Alle schriftlichen Prüfungsleistungen sind sowohl in ausgedruckter als auch in einer textidentischen Version als Datei auf einem digitalen Speichermedium einzureichen.</p>
8	<p><b>Verwendung des Moduls</b></p> <p>B. A. Erziehungswissenschaft</p>
9	<p><b>Sonstige Informationen</b></p>

<b>INTERKULTURELLE PÄDAGOGIK</b>					
Grundlagen der Interkulturellen Pädagogik					
Zusatzmodul					
Modulgruppe F					
Vertiefungsmodul 1					
Beteiligte Fachgebiete: Pädagogik					
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Leonie Herwartz-Emden, Dr. Wiebke Waburg					
<b>Signatur</b>	<b>Workload</b> 240 h	<b>Credits</b> 8 LP	<b>Studien- semester</b> 4. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots</b>  Jedes Sommersemester	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>  Das <b>Vertiefungsmodul 1</b> der <b>Zusatzmodulgruppe F</b> umfasst <b>eine Lehrveranstaltung</b> .  Die Titel der Lehrveranstaltung des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		<b>Kontaktzeit</b>  2 SWS / 30 h	<b>Selbststudium</b>  210 h	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>  Die Studierenden verfügen über Kenntnisse über die Geschichte und (Lebens)Situation von Migrant(inn)en sowie über grundlegende Ansätze und Konzepte interkultureller Pädagogik.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen (Migrationsgeschichte, Geschichte und Ansätze der Interkulturellen Pädagogik), Grundbegriffe (Kultur, Sprache/Mehrsprachigkeit, Kommunikation, Kompetenz) und Handlungsfelder der Interkulturellen Pädagogik (Bildungssystem, Erwachsenen- und Weiterbildung, Soziale Arbeit).</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>  Die Lehrveranstaltung wird in Vorlesungs- oder Seminarform abgehalten.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>  Keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b>  Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur oder einer mündlichen Prüfung oder einer				

	<p>Hausarbeit.</p> <p>Die konkrete Form der Modulprüfung wird rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn des jeweiligen Semesters im aktuellen Anhang zum Modulhandbuch bekannt gegeben.</p>
7	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.</p>
8	<p><b>Verwendung des Moduls</b></p> <p>B. A. Erziehungswissenschaft</p>
9	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Es steht eine begrenzte Anzahl von Plätzen im Wahlpflichtmodul zur Verfügung. Information über die Anzahl und das Verfahren zu deren Vergabe finden Sie unter:  <a href="http://www.philso.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/paedagogik/paed3/interkulturellepaedagogik/">http://www.philso.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/paedagogik/paed3/interkulturellepaedagogik/</a></p>

<b>INTERKULTURELLE PÄDAGOGIK</b>					
<b>VERTIEFUNG</b>					
Zusatzmodul					
Modulgruppe F					
Vertiefungsmodul 2					
Beteiligte Fachgebiete: Pädagogik					
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Leonie Herwartz-Emden, Dr. Wiebke Waburg					
<b>Signatur:</b>	<b>Workload</b> 300 h	<b>Credits</b> 10 LP	<b>Studien- semester</b> 5. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Sommersemester	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>  Das <b>Vertiefungsmodul 2</b> der <b>Zusatzmodulgruppe F</b> umfasst <b>zwei Lehrveranstaltungen</b> .  Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		<b>Kontaktzeit</b>  4 SWS / 60 h	<b>Selbststudium</b>  240 h	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>  Die Studierenden haben Kenntnisse zu Theorieentwicklung der Interkulturellen Pädagogik und interkulturell vergleichenden Forschungsarbeiten. Sie können aktuelle Herausforderungen der interkulturellen Pädagogik erkennen und bearbeiten.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theoretische Ansätze und empirische Studien</li> <li>• Aktuelle Herausforderungen der interkulturellen Pädagogik (bspw. Geschlechterverhältnisse in interkultureller Perspektive, Umgang mit kultureller Heterogenität in Bildungsprozessen und Bildungseinrichtungen)</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>  Die Lehrveranstaltungen werden in Seminarform abgehalten.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>  Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Grundlagen der Interkulturellen Pädagogik“.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b>  Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur oder einer mündlichen Prüfung oder einer				

	<p>Hausarbeit.</p> <p>Die konkrete Form der Modulprüfung wird rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn des jeweiligen Semesters im aktuellen Anhang zum Modulhandbuch bekannt gegeben.</p>
7	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.</p>
8	<p><b>Verwendung des Moduls</b></p> <p>B. A. Erziehungswissenschaft</p>
9	<p><b>Sonstige Informationen</b></p>

<b>INTERNATIONALITÄT ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTLICHER THEORIE UND FORSCHUNG (ERASMUS)</b>					
Einführung					
Zusatzmodul					
Modulgruppe G					
Vertiefungsmodul 1					
Beteiligte Fachgebiete: Pädagogik					
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Eva Matthes, Dr. Jakob Benecke					
<b>Signatur</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer Semester</b>
	360 h	12 LP	ab dem 3. Semester	Jedes Semester	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Das <b>Vertiefungsmodul 1</b> der <b>Zusatzmodulgruppe G</b> umfasst <b>drei Lehrveranstaltungen.</b>		<b>Kontaktzeit</b> 6 SWS / 90 h	<b>Selbststudium</b> 270 h	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Die Studierenden verfügen über sprachliche und landeskundliche Kenntnisse des Gastlandes. Des Weiteren hat sich der/die Studierende einen Zugang zum Verständnis des Faches Pädagogik im Gastland erworben.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar zu Sprache und Landeskunde (Heimat- oder Gastuniversität)</li> <li>• Seminar im Ausland mit fachlichem Schwerpunkt (Gastuniversität)</li> <li>• Seminar im Ausland mit fachlichem Schwerpunkt (Gastuniversität)</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Die Lehrveranstaltungen werden als Seminare oder Vorlesungen abgehalten – je nach Angebot des Gastlandes.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Bewerbungsverfahren im Fach Pädagogik (zuständig: ERASMUS-Betreuer/-in des Faches; Infos: <a href="http://www.philso.uni-augsburg.de/lehrstuehle/paedagogik/erasmus/">http://www.philso.uni-augsburg.de/lehrstuehle/paedagogik/erasmus/</a> )				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Nicht benotete Teilnahme an den Seminaren.				

7	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Es muss ein Nachweis über die Teilnahme an den Seminaren erbracht werden.</p>
8	<p><b>Verwendung des Moduls</b></p> <p>B. A. Erziehungswissenschaft</p>
9	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Über die möglichen Gastländer informiert der ERASMUS-Betreuer bzw. die ERASMUS-Internetseite des Faches (<a href="http://www.philso.uni-augsburg.de/lehrstuehle/paedagogik/erasmus/">http://www.philso.uni-augsburg.de/lehrstuehle/paedagogik/erasmus/</a>), Herr Dr. Jakob Benecke.</p>

**INTERNATIONALITÄT ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTLICHER THEORIE UND FORSCHUNG (ERASMUS)**

Vertiefung

Zusatzmodul

Modulgruppe G

Vertiefungsmodul 2

Beteiligte Fachgebiete: Pädagogik

Modulbeauftragte: Prof. Dr. Eva Matthes, Dr. Jakob Benecke

<b>Signatur:</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	180 h	6 LP	ab dem 3. Semester	Jedes Semester	Semester

<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
	<p>Das <b>Vertiefungsmodul 2</b> der <b>Zusatzmodulgruppe G</b> umfasst <b>eine Lehrveranstaltung</b>.</p> <p>Der Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.</p>	2 SWS / 30 h	150 h
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>		
	Die Studierenden können eine pädagogische Fragestellung in international vergleichender Perspektive bearbeiten.		
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Reflexion theoretischer Ansätze, historische und empirische Zugänge des Gastlandes in international vergleichender Perspektive</li> </ul>		
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>		
	Die Lehrveranstaltung wird als Kolloquium abgehalten.		
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		
	Vertiefungsmodul 1 der Modulgruppe G muss erfolgreich absolviert worden sein.		
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b>		
	Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit.		
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>		

	Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.
8	<b>Verwendung des Moduls</b> B. A. Erziehungswissenschaft
9	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>KUNSTPÄDAGOGIK</b>					
Grundlagen für das praktische Arbeiten in kunstpädagogischen Handlungsfeldern					
Zusatzmodul					
Modulgruppe H					
Vertiefungsmodul 1					
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Constanze Kirchner					
<b>Signatur</b>	<b>Workload</b> 300 h	<b>Credits</b> 10 LP	<b>Studien- semester</b>  3.-6. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots</b>  Jedes Semester	<b>Dauer</b> 2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>  Das <b>Vertiefungsmodul 1</b> der <b>Zusatzmodulgruppe H</b> umfasst <b>fünf Lehrveranstaltungen</b> .  Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		<b>Kontaktzeit</b>  10 SWS / 150 h	<b>Selbststudium</b>  150 h	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>  Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse für das praktische Arbeiten in kunstpädagogischen Handlungsfeldern. Sie kennen unterschiedliche künstlerische Techniken. Vor dem Hintergrund der eigenen Praxis und Übung sind sie befähigt zur künstlerischen Gestaltungsfähigkeit, die Voraussetzung ist, um außerschulische Angebote im kunstpädagogischen Arbeitsumfeld zu planen und durchzuführen.  Studierende können handwerkliche und technische Verfahrensweisen sowie Fertigkeiten und Fähigkeiten in ausgewählten Werkstattbereichen selbständig erarbeiten und diese entsprechend nachweisen.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen gestalterischer Grundlagen</li> <li>• Gestalten in der Fläche</li> <li>• Gestalten im Raum</li> <li>• Gestalten mit Medien</li> <li>• Umwelt- und Produktgestaltung</li> <li>• Spielformen</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>  Die Lehrveranstaltungen werden in Seminarform abgehalten.				

5	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p>Absolvieren des Einstufungstests.</p>
6	<p><b>Prüfungsformen</b></p> <p>Die Modulprüfung besteht aus einer künstlerisch-praktischen Leistung.</p>
7	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.</p>
8	<p><b>Verwendung des Moduls</b></p> <p>B. A. Erziehungswissenschaft</p>
9	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Weiterführende Informationen finden sich auf der Homepage. Bei Fragen steht Frau Nicole Berner, M. A., zur Verfügung.</p>

<b>KUNSTPÄDAGOGIK</b>					
Grundlagen kunstdidaktischen Handelns					
Zusatzmodul					
Modulgruppe H					
Vertiefungsmodul 2					
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Constanze Kirchner					
<b>Signatur</b>	<b>Workload</b> 240 h	<b>Credits</b> 8 LP	<b>Studien- semester</b>  3.-6. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots</b>  Mindestens einmal im Studienjahr	<b>Dauer</b> 2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>  Das <b>Vertiefungsmodul 2</b> der <b>Zusatzmodulgruppe H</b> umfasst <b>drei Lehrveranstaltungen</b> .  Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		<b>Kontaktzeit</b>  6 SWS / 90 h	<b>Selbststudium</b>  150 h	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>  Die Studierenden kennen die Grundlagen kunstdidaktischen Handelns und können didaktische Konzepte mit praktischen Verfahren verknüpfen. Sie haben Wissen um das altersgemäße und entwicklungsbedingte ästhetische Verhalten von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen erworben.  Die mit Modul 2 erworbenen Lernergebnisse/Kompetenzen befähigen die Studierenden, auf eine Zielgruppe angemessen einzugehen, fachliche Inhalte didaktisch aufzubereiten und vermitteln zu können.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kunstdidaktische Grundlagen</li> <li>• Ästhetisches Verhalten von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen</li> <li>• Kennenlernen fachspezifischer Methoden in Theorie und Praxis</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>  Die Lehrveranstaltungen werden in Seminarform abgehalten.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>  Absolvieren des Einstufungstests.  Weiterführende Informationen finden sich auf der Homepage. Bei Fragen steht Frau				

	Nicole Berner, M. A., zur Verfügung.
6	<p><b>Prüfungsformen</b></p> <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Studienarbeit.</p>
7	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.</p>
8	<p><b>Verwendung des Moduls</b></p> <p>B. A. Erziehungswissenschaft</p>
9	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Ein Seminar zum Thema „Kunstdidaktik“ wird jeweils im Wintersemester angeboten, die anderen beiden Veranstaltungen finden jedes Semester statt.</p>

<b>MEDIENPÄDAGOGIK</b>					
Einführung in die Medienpädagogik und -didaktik					
Zusatzmodul					
Modulgruppe I					
Vertiefungsmodul 1					
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Kerstin Mayrberger					
<b>Signatur</b>	<b>Workload</b> 180 h	<b>Credits</b> 6 LP	<b>Studien- semester</b>  3.-5. Fachsemester	<b>Häufigkeit des Angebots</b>  Jedes Wintersemester	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>  Das <b>Vertiefungsmodul 1</b> der <b>Zusatzmodulgruppe I</b> umfasst <b>eine Lehrveranstaltung</b> .  Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		<b>Kontaktzeit</b>  2 SWS / 30 h	<b>Selbststudium</b>  150 h	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>  Die Studierenden sind in der Lage, Themenfelder der Medienpädagogik und Medienbildung und besonders der Mediendidaktik zu überblicken sowie interdisziplinäre Bezüge u.a. zur Psychologie, den Medienwissenschaften und der Erziehungswissenschaft herzustellen.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>  Einführung zu Begriffen, historischen Entwicklungen und Diskussionsfeldern der Mediendidaktik im Kontext von Medienbildung. Hierbei wird ein möglichst breites Anwendungsfeld aufgezeigt, das sich auf unterschiedliche Zielgruppen und unterschiedliche Bildungsbereiche im Feld von Medien und Kommunikation bezieht.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>  Die Lehrveranstaltung wird in Vorlesungsform abgehalten.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>  Keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b>  Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur.				

7	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.</p>
8	<p><b>Verwendung des Moduls</b></p> <p>B. A. Erziehungswissenschaft</p>
9	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Beginn des Wahlpflichtfaches Medienpädagogik nur im Wintersemester!</p> <p>Es wird dringend empfohlen, spätestens im dritten Semester die Einführungsvorlesung (Vertiefungsmodul 1, jeweils im Wintersemester) zu besuchen.</p> <p>Ansprechpartner Studienberatung: Dipl. Päd. Patrick Bettinger</p> <p>Weitere Informationen zum Modul finden sich auf der Homepage:</p> <p><a href="http://www.imb-uni-augsburg.de/studium/nebenfach-ba-erziehungswissenschaft">http://www.imb-uni-augsburg.de/studium/nebenfach-ba-erziehungswissenschaft</a></p>

<b>MEDIENPÄDAGOGIK</b>					
Lernen und Lehren mit Medien: Grundlagen					
Zusatzmodul					
Modulgruppe I					
Vertiefungsmodul 2					
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Kerstin Mayrberger					
<b>Signatur</b>	<b>Workload</b> 180 h	<b>Credits</b> 6 LP	<b>Studien- semester</b>  4.-6. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots</b>  Jedes Winter- und Sommersemester	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>  Das <b>Vertiefungsmodul 2</b> der <b>Zusatzmodulgruppe I</b> umfasst <b>eine Lehrveranstaltung</b> .  Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		<b>Kontaktzeit</b>  2 SWS / 30 h	<b>Selbststudium</b>  150 h	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>  Die Studierenden können lerntheoretische <b>Konzepte</b> , didaktische <b>Modelle</b> und Modelle zum Einsatz digitaler Medien zur Gestaltung von Wissens- und Lernumgebungen anwenden, interpretieren und vergleichen.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>Behandelt werden Lernmodelle/-paradigmen, lernpsychologische Grundlagen (Kognition, Emotion, Motivation, soziale Interaktion) und Theorien zum Einsatz digitaler Medien zur Gestaltung von Wissens- und Lernumgebungen.</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>  Die Lehrveranstaltung wird in Seminarform abgehalten.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>  Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Medienpädagogik und -didaktik“				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b>  Die Modulprüfung besteht aus einer Portfolio-Prüfung.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>				

	Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.
8	<p><b>Verwendung des Moduls</b></p> <p>B. A. Erziehungswissenschaft</p>
9	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Beginn des Wahlpflichtfaches Medienpädagogik nur im Wintersemester!</p> <p>Es wird dringend empfohlen, im spätestens dritten Semester die Einführungsvorlesung (Vertiefungsmodul 1, jeweils im Wintersemester) zu besuchen.</p> <p>Ansprechpartner Studienberatung: Dipl. Päd. Patrick Bettinger</p> <p>Weitere Informationen zum Modul finden sich in einem Interview auf der BA EWS-Homepage:</p> <p><a href="http://www.imb-uni-augsburg.de/studium/nebenfach-ba-erziehungswissenschaft">http://www.imb-uni-augsburg.de/studium/nebenfach-ba-erziehungswissenschaft</a></p>

<b>MEDIENPÄDAGOGIK</b>					
Lernen und Lehren mit Medien: Vertiefung					
Zusatzmodul					
Modulgruppe I					
Vertiefungsmodul 3					
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Kerstin Mayrberger					
<b>Signatur</b>	<b>Workload</b> 180 h	<b>Credits</b> 6 LP	<b>Studien- semester</b>  4.-6. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots</b>  Jedes Winter- und Sommersemester	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>  Das <b>Vertiefungsmodul 3</b> der <b>Zusatzmodulgruppe I</b> umfasst <b>eine Lehrveranstaltung</b> .  Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		<b>Kontaktzeit</b>  2 SWS / 30 h	<b>Selbststudium</b>  150 h	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>  Die Studierenden können Konzepte für Wissens- und Lernumgebungen in verschiedensten formalen und informellen Kontexten kreieren und gestalten sowie E-Learning-Konzepte prüfen, beurteilen und entwickeln. Zudem können die Studierenden bildungstechnologische und sozialpsychologische Prozesse bei medial unterstützten Wissens- und Lernprozessen identifizieren und verstehen.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>  Anwendung der Inhalte aus dem Einführungsmodul zur Gestaltung von Wissens- und Lernumgebungen in Bildungsinstitutionen (Schule, Hochschule und Weiterbildung) und anderen Kontexten (Jugendarbeit, Freizeit, Beruf und Arbeitsplatz); Konzepterarbeitung zur virtuellen Wissensvermittlung und Kompetenzentwicklung mit Kontext- und Zielgruppenbezug sowie Durchführung und Evaluation der Projekte; Wissen über Sozial- und Bildungstechnologische Konzepte (Wissenskonzepte, Entwicklungslinien von Technologien und von Wissensmanagementprozessen).				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>  Die Lehrveranstaltung wird in Seminarform abgehalten.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>  Erfolgreiche Teilnahme am Vertiefungsmodul 1 („Einführung in die Medienpädagogik“)				

	und -didaktik“) sowie am Vertiefungsmodul 2 („Lernen und Lehren mit Medien: Grundlagen“).
6	<p><b>Prüfungsformen</b></p> <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit.</p>
7	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde. .</p>
8	<p><b>Verwendung des Moduls</b></p> <p>B. A. Erziehungswissenschaft</p>
9	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Beginn des Wahlpflichtfaches Medienpädagogik nur im Wintersemester!</p> <p>Es wird dringend empfohlen, spätestens im dritten Semester die Einführungsvorlesung (Vertiefungsmodul 1, jeweils im Wintersemester) zu besuchen.</p> <p>Ansprechpartner Studienberatung: Dipl. Päd. Patrick Bettinger</p> <p>Weitere Informationen zum Modul finden sich auf der Homepage:</p> <p><a href="http://www.imb-uni-augsburg.de/studium/nebenfach-ba-erziehungswissenschaft">http://www.imb-uni-augsburg.de/studium/nebenfach-ba-erziehungswissenschaft</a></p>

<b>MUSIKPÄDAGOGIK</b>					
Künstlerische Musikpraxis					
Zusatzmodul					
Modulgruppe J					
Vertiefungsmodul 1					
Modulbeauftragter: Dr. Andreas Becker					
<b>Signatur</b>	<b>Workload</b> 270 h	<b>Credits</b> 9 LP	<b>Studien- semester</b>  3.-5. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots</b>  mindestens einmal pro Studienjahr	<b>Dauer</b> 2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>  Das <b>Vertiefungsmodul 1</b> der <b>Zusatzmodulgruppe J</b> umfasst <b>sechs Lehrveranstaltungen</b> .  Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		<b>Kontaktzeit</b>  12 SWS / 180 h	<b>Selbststudium</b>  90 h	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>  Die Studierenden können Vokal- und Instrumentalmusik unterschiedlicher Genres und Epochen in Technik, Ausdruck und Stilistik angemessen interpretieren. Sie verfügen über künstlerische, musikpraktische sowie ensemblespezifische Kompetenzen und zeigen grundlegende Fähigkeiten in den Bereichen Schlagtechnik, Probenmethodik und Interpretation.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vokal- und Instrumentalmusik unterschiedlicher Genres und Epochen</li> <li>• Grundlegende Techniken und Modelle der Instrumentalbegleitung von Lied und Song (einschl. Vor-, Zwischen- und Nachspiele und Transpositionen)</li> <li>• Grundlagen im Umgang mit genretypischen Instrumenten und Geräten; elementares Transkribieren, Codieren und stilgerechte Reproduktion von Pop-Rocksongs</li> <li>• Grundlagen kreativen Gestaltens von Musik</li> <li>• Grundlagen der Einstudierung vokaler/instrumentaler Musikstücke; Ensembleleitung</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>  Die Lehrveranstaltungen werden in Übungsform abgehalten.				

5	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Bestandene Eignungsprüfung im Fach Musik
6	<b>Prüfungsformen</b> Die Modulprüfung besteht aus einer musikpraktischen Prüfung.
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulgesamtprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.
8	<b>Verwendung des Moduls</b> B. A. Erziehungswissenschaft
9	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>MUSIKPÄDAGOGIK</b>					
Musikpädagogische und -didaktische Grundlagen					
Zusatzmodul					
Modulgruppe J					
Vertiefungsmodul 2					
Modulbeauftragter: Dr. Andreas Becker					
<b>Signatur</b>	<b>Workload</b> 270 h	<b>Credits</b> 9 LP	<b>Studien- semester</b>  3.-5. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots</b>  mindestens einmal pro Studienjahr	<b>Dauer</b> 2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>  Das <b>Vertiefungsmodul 2</b> der <b>Zusatzmodulgruppe J</b> umfasst <b>sechs Lehrveranstaltungen</b> .  Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		<b>Kontaktzeit</b>  8 SWS / 120 h	<b>Selbststudium</b>  150 h	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>  Die Studierenden kennen die Voraussetzungen und Bedingungen musikalischen Lehren und Lernens. Sie sind in der Lage, musikpädagogische bzw. musikdidaktische Forschungsfragen, Theorien und Konzeptionen zu reflektieren. Des Weiteren kennen die Studierenden die Grundfunktionen berufsfeldspezifischer Hard- und Software. Sie verfügen über medienpraktische Kompetenz zur Anwendung an praktischen Beispielen sowie berufsfeldspezifische musikdidaktische Kompetenzen.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien von Musikunterricht</li> <li>• Musikpädagogische bzw. musikdidaktische Forschungsfragen, Theorien und Konzeptionen</li> <li>• Didaktik und Methodik des Medieneinsatzes im Musikunterricht</li> <li>• Einsatz digitaler Medien; vertiefte Kenntnisse ausgewählter berufsfeldspezifischer Software</li> <li>• Theorien und Methoden des Umgangs mit Populärer Musik im Musikunterricht</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>  Die Lehrveranstaltungen werden in Vorlesungs-, Seminar- und Übungsform abgehalten.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				

	Bestandene Eignungsprüfung im Fach Musik
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfung.
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulgesamtprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> B. A. Erziehungswissenschaft
<b>9</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>PHILOSOPHISCHE ETHIK</b>					
Einführungen im Überblick					
Zusatzmodul					
Modulgruppe K					
Vertiefungsmodul 1					
Modulbeauftragter: Prof. Dr. Christian Schröer					
<b>Signatur</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	240 h	8 LP	3.-6. Semester	Mindestens einmal im Studienjahr	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	
	Das <b>Vertiefungsmodul 1</b> der <b>Zusatzmodulgruppe K</b> umfasst <b>zwei Lehrveranstaltungen</b> .  Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		4 SWS / 60 h	180 h	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden kennen maßgebliche Methoden, Themen und Positionen zweier Hauptgebiete der philosophischen Ethik und sind in der Lage, mit exemplarischen Fragestellungen der innerfachlichen und öffentlichen ethischen Diskussion sach- und methodengerecht umzugehen.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	Die Vorlesungen geben einen ersten allgemeinen Überblick über maßgebliche Autoren, Fragestellungen und Positionen der ethischen Diskussion. Sie führen heran an die eigene Auseinandersetzung mit einschlägigen Beiträgen der philosophischen Ethik und an die eigenständige Beurteilung aktueller ethische Debatten.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Die Lehrveranstaltungen werden in Vorlesungsform abgehalten.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	Keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b>				
	Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfung.				

<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulgesamtprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> B. A. Erziehungswissenschaft
<b>9</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>PHILOSOPHISCHE ETHIK</b>					
Quellentexte und ethischer Diskurs					
Zusatzmodul					
Modulgruppe K					
Vertiefungsmodul 2					
Modulbeauftragter: Prof. Dr. Christian Schröer					
<b>Signatur</b>	<b>Workload</b> 300 h	<b>Credits</b> 10 LP	<b>Studien- semester</b>  3.-6. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots</b>  Mindestens einmal im Studienjahr	<b>Dauer</b>  Zwei Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>  Das <b>Vertiefungsmodul 2</b> der <b>Zusatzmodulgruppe K</b> umfasst <b>zwei Lehrveranstaltungen</b> .  Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		<b>Kontaktzeit</b>  2 SWS / 30 h	<b>Selbststudium</b>  240 h	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>  Die Studierenden verfügen über Grundfähigkeiten zur selbständigen Erschließung von Quellentexten unterschiedlicher Richtungen und Gattungen und zur sachgerechten Beurteilung einschlägiger Probleme der angewandten Ethik.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>  Die Seminare dienen der gemeinsamen Erarbeitung ethischer Quellentexte und der kritischen Auseinandersetzung mit aktuellen Themen der angewandten Ethik. Durch die aktive Teilnahme an beiden Seminaren werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an die Fähigkeit herangeführt, sich klassische Quellentexte der philosophischen Ethik und aktuelle ethische Kontroversen eigenständig zu erarbeiten sowie eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form zu präsentieren.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>  Die Lehrveranstaltungen werden in Seminarform abgehalten.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>  Keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b>  Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit.				

<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulgesamtprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> B. A. Erziehungswissenschaft
<b>9</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>POLITISCHE BILDUNG</b>					
Einführung in die Politikdidaktik					
Zusatzmodul					
Modulgruppe L					
Vertiefungsmodul 1					
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Andreas Brunold, Dr. Bernhard Ohlmeier					
<b>Signatur</b>	<b>Workload</b> 180 h	<b>Credits</b> 6 LP	<b>Studien- semester</b>  3.-6. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots</b>  Jedes Semester	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>  Das <b>Vertiefungsmodul 1</b> der <b>Zusatzmodulgruppe L</b> umfasst <b>eine Lehrveranstaltung</b> .  Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		<b>Kontaktzeit</b>  2 SWS / 30 h	<b>Selbststudium</b>  150 h	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>  Die Studierenden kennen Grundbegriffe und Problemstellungen der Politischen Bildung und Politikdidaktik im historischen und aktuellen Kontext. Sie sind in der Lage politikdidaktische und methodische Grundfragen auf relevante Theorien und Praxisfelder hin zu reflektieren.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe und Problemstellungen der Politischen Bildung und Politikdidaktik im historischen und aktuellen Kontext</li> <li>• didaktische und methodische Grundfragen</li> <li>• Politische Bildung und Politikdidaktik in Bezug auf politische Urteils- und Handlungsfähigkeit.</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>  Die Lehrveranstaltung wird als Vorlesungs- oder Seminarform abgehalten.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>  Keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b>				

	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur oder einer Hausarbeit.</p> <p>Die konkrete Form der Modulprüfung wird rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn des jeweiligen Semesters im aktuellen Anhang zum Modulhandbuch bekannt gegeben.</p>
7	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.</p>
8	<p><b>Verwendung des Moduls</b></p> <p>B. A. Erziehungswissenschaft</p>
9	<p><b>Sonstige Informationen</b></p>

<b>POLITISCHE BILDUNG</b>					
Grundlagen und Aufgabenfelder der Politischen Bildung					
Zusatzmodul					
Modulgruppe L					
Vertiefungsmodul 2					
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Andreas Brunold, Dr. Bernhard Ohlmeier					
<b>Signatur</b>	<b>Workload</b> 180 h	<b>Credits</b> 6 LP	<b>Studien- semester</b>  3.-6. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots</b>  Jedes Semester	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>  Das <b>Vertiefungsmodul 2</b> der <b>Zusatzmodulgruppe L</b> umfasst <b>eine Lehrveranstaltung</b> .  Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		<b>Kontaktzeit</b>  2 SWS / 30 h	<b>Selbststudium</b>  150 h	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>  Die Studierenden kennen Grundlagen und Aufgabenfelder der Politischen Bildung und Politikdidaktik. Sie sind in der Lage, politikdidaktische Theorien und Ansätze auf exemplarisch ausgewählte Aufgabenfelder zu beziehen und im Hinblick auf politische Urteils- und Handlungsfähigkeit anzuwenden.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen und Aufgabenfelder der Politischen Bildung und Politikdidaktik</li> <li>• politikdidaktische Theorien und Ansätze</li> <li>• politische Urteils- und Handlungsfähigkeit.</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>  Die Lehrveranstaltung wird in Seminarform abgehalten.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>  Keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b>  Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit.				

<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> B. A. Erziehungswissenschaft
<b>9</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>POLITISCHE BILDUNG</b>					
Methoden und Medien der Politischen Bildung					
Zusatzmodul					
Modulgruppe L					
Vertiefungsmodul 3					
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Andreas Brunold, Dr. Bernhard Ohlmeier					
<b>Signatur</b>	<b>Workload</b> 180 h	<b>Credits</b> 6 LP	<b>Studien- semester</b>  3.-6. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots</b>  Jedes Semester	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>  Das <b>Vertiefungsmodul 3</b> der <b>Zusatzmodulgruppe L</b> umfasst <b>eine Lehrveranstaltung</b> .  Der Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		<b>Kontaktzeit</b>  2 SWS / 30 h	<b>Selbststudium</b>  150 h	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>  Die Studierenden sind in der Lage, didaktische und methodische Grundfragen der Politischen Bildung und Politikdidaktik auf relevante Theorien und Praxisfelder hin zu reflektieren. Darüber hinaus eignen sich die Studierenden didaktische und methodische Kompetenzen an.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Didaktische und methodische Grundfragen sowie ausgewählte Methoden und Medien in der Politischen Bildung und Politikdidaktik.</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>  Die Lehrveranstaltung wird als Seminar abgehalten.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>  Keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b>  Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>				

	Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.
8	<b>Verwendung des Moduls</b> B. A. Erziehungswissenschaft
9	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>PSYCHOLOGISCHE DIAGNOSTIK UND BERATUNG</b>					
Zusatzmodul					
Modulgruppe M					
Vertiefungsmodul 1					
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Markus Dresel, N.N.					
<b>Signatur</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	540 h	18 LP	3.-5. Semester	Mindestens einmal im Studienjahr	Zwei Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Die <b>Zusatzmodulgruppe M</b> umfasst <b>drei Lehrveranstaltungen</b> .  Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		<b>Kontaktzeit</b>  6 SWS / 180 h	<b>Selbststudium</b>  360 h	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>  Die Studierenden kennen und verstehen Grundlagen der Psychologischen Diagnostik, Psychologischen Beratung und Klinischen Psychologie. Sie sind in der Lage, spezielle Problemstellungen der Psychologischen Beratung/Intervention zu reflektieren.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Psychologischen Diagnostik und Beratung</li> <li>• Ausgewählte Psychische Störungen</li> <li>• Psychologische Beratung (Vertiefung)</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>  Die Lehrveranstaltungen werden in der Form von Vorlesungen oder Seminaren abgehalten.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>  Absolvierung der psychologischen Module im Rahmen des Wahlpflichtmoduls „Nachbardisziplinen“.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b>  Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfung.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>  Mündliche Modul-Prüfung, aus der sich die Modulnote ergibt. Die Prüfung kann				

	<p>abgelegt werden, sobald alle drei Modulteile erfolgreich absolviert wurden.</p> <p>Der Workload für die Vorbereitung auf die mündliche Prüfung ist im Workload-Ansatz des Gesamtmoduls enthalten.</p> <p>Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.</p> <p>Alle schriftlichen Prüfungsleistungen sind sowohl in ausgedruckter als auch in einer textidentischen Version als Datei auf einem digitalen Speichermedium einzureichen.</p>
8	<p><b>Verwendung des Moduls</b></p> <p>B. A. Erziehungswissenschaft</p>
9	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Es steht eine begrenzte Anzahl an Plätzen in dem Wahlpflichtmodul zur Verfügung. Über die genaue Anzahl an Plätzen und das Verfahren zu deren Vergabe wird auf der Webseite der Psychologie informiert (<a href="http://www.uni-augsburg.de/psy">http://www.uni-augsburg.de/psy</a>).</p>

<b>SPORTPÄDAGOGIK</b>					
Grundlagen					
Ergänzungsmodul					
Modulgruppe N					
Vertiefungsmodul 1					
Modulbeauftragte: Jennifer Breithecker, M. A.					
<b>Signatur</b>	<b>Workload</b> 240 h	<b>Credits</b> 8 LP	<b>Studien- semester</b>  3.-6. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots</b>  Vorlesung jedes Wintersemester, Seminar jedes Semester	<b>Dauer</b> 2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>  Das <b>Vertiefungsmodul 1</b> der <b>Zusatzmodulgruppe N</b> umfasst <b>drei Lehrveranstaltungen</b> .  Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		<b>Kontaktzeit</b>  4 SWS / 60 h	<b>Selbststudium</b>  180 h	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>  Die Studierenden kennen die Schwerpunkte, Herausforderungen und Ziele der Sportdidaktik und Sportpädagogik und verstehen die Bedeutung von Bewegung, Spiel und Sport für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Außerdem wissen sie um Angebote und Organisationsstrukturen sportpädagogischer Bildungseinrichtungen bzw. Bewegungs- und Sportanbieter.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Sportdidaktik und Sportpädagogik</li> <li>• Fächerübergreifende Bildungs- und Erziehungsaufgaben</li> <li>• Fachspezifisches Lehren und Lernen im schulischen und außerschulischen Sport</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>  Die Lehrveranstaltungen werden in Vorlesungs- und einer Seminarform abgehalten.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>  Bestandene Eignungsprüfung im Fach Sport, Vorstellungsgespräch bei der/dem Modulbeauftragten.				

6	<p><b>Prüfungsformen</b></p> <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit.</p>
7	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.</p>
8	<p><b>Verwendung des Moduls</b></p> <p>B. A. Erziehungswissenschaft</p>
9	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Weitere Informationen können dem Handbuch zum Studiengang Sport Lehramt an Gymnasien LPO I (neu) § 83 ab WS 2012/13 entnommen werden.</p>

<b>SPORTPÄDAGOGIK</b>					
Vertiefung mit sportpraktischem Bezug					
Ergänzungsmodul					
Modulgruppe N					
Vertiefungsmodul 2					
Modulbeauftragte: Jennifer Breithecker, M. A.					
<b>Signatur</b>	<b>Workload</b> 300 h	<b>Credits</b> 10 LP	<b>Studien- semester</b>  3.-6. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots</b>  Je nach Veranstaltung (s.u. Anm. 5)	<b>Dauer</b> 2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>  Das <b>Vertiefungsmodul 2</b> der <b>Zusatzmodulgruppe N</b> umfasst <b>4-7 SWS</b> .  Die Titel der Lehrveranstaltungen des aktuellen Semesters können dem Anhang entnommen werden.		<b>Kontaktzeit</b>  4-7 SWS / 60-105 h	<b>Selbststudium</b>  195-240 h	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>  Die Studierenden kennen die wesentlichen Aspekte der Spielerziehung zur Vermittlung von (sportimmanenten) Schlüsselqualifikationen sowie die der Förderung konditioneller und koordinativer Fähigkeiten. Außerdem verfügen sie über vertiefte Kenntnisse zu Schwerpunkten, Herausforderungen und Zielen der Sportdidaktik und Sportpädagogik sowie zur Bedeutung von Bewegung, Spiel und Sport für Kinder und Jugendliche.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sportpraktische Anwendung der Grundlagenkenntnisse</li> <li>• Funktion des Spiels als anthropologische Grundkategorie innerhalb der menschlichen Entwicklung und in unterschiedlichen Kontexten und Altersstufen mit differierenden Zielsetzungen</li> <li>• Vertiefung ausgewählter sportpädagogischer Themen</li> <li>• Auseinandersetzung mit sportpraktischen Schwerpunktfächern</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>  Die Lehrveranstaltungen werden in Übungs-, Seminar- und Vorlesungsform abgehalten.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>  Bestandene Eignungsprüfung im Fach Sport, Vorstellungsgespräch bei der/dem Modulbeauftragten				

6	<p><b>Prüfungsformen</b></p> <p>Die Modulprüfung besteht aus einer sportpraktischen Prüfung oder einer Hausarbeit.</p> <p>Die konkrete Form der Modulprüfung wird rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn des jeweiligen Semesters im aktuellen Anhang zum Modulhandbuch bekannt gegeben.</p>
7	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.</p>
8	<p><b>Verwendung des Moduls</b></p> <p>B. A. Erziehungswissenschaft</p>
9	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Weitere Informationen können dem Handbuch zum Studiengang Sport Lehramt an Gymnasien LPO I (neu) § 83 ab WS 2012/13 entnommen werden.</p>

<b>ABSCHLUSSMODUL</b>					
Abschlussmodul (Pflichtmodul)					
Prof. Dr. Leonie Herwartz-Emden; Prof. Dr. Eva Matthes; Prof. Dr. Elisabeth Meilhammer; N. N.					
<b>Signatur</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	540 h	18 LP	6. Fachsemester	mindestens einmal pro Studienjahr	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>		<b>Selbststudium</b>
	Das <b>Abschlussmodul</b> besteht aus einem <b>Kolloquium und der Erstellung der Bachelorarbeit (40-50 Seiten)</b> .		2 SWS / 30 h		510 h
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden sind in der Lage, eine Fragestellung der Erziehungswissenschaft selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu konzipieren und zu bearbeiten. Außerdem sind die Studierenden fähig, ihre Themen, Fragestellungen, wissenschaftlichen Analyseansätze und Methoden nachvollziehbar zu präsentieren und zu kommentieren.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	Fragestellungen der Erziehungswissenschaft und deren Bearbeitung.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Das Modul besteht aus einem Kolloquium und der Bachelorarbeit.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	Keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b>				
	Die Modulprüfung besteht in der Erstellung der Bachelorarbeit.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>				
	Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulgesamtprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.				

<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> B. A. Erziehungswissenschaft
<b>9</b>	<b>Sonstige Informationen</b>